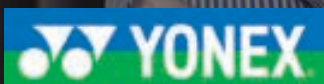


Danke, Maïke!

***Bericht zum
BWBV-
Verbandstag
in Rastatt***

Partner des BWBV





Vizepräsident Michael Kotta gratuliert der neuen BWBV-Präsidentin Jasmin Rosemeyer | Foto: Sven Heise

Inhalt

- 4 **Jasmin Rosemeyer neue Präsidentin – Standing Ovations für Maïke Seitz**
- 12 **Ehrungen mit Pokalen, Tellern und italienischen Spezialitäten**
- 14 **Die Entscheidung beim Verbandstag – das kostet sie unsere Vereine**
- 16 **bwbv.de jetzt mit Rahmenterminplan und BWBV-Kalender zum Download**
- 17 **BWBV-Homepage und Badminton Journal**
- 17 **Impressum**
- 17 **Anzeigen**
- 18 **Anschriftenverzeichnis**
- 18 **Sondergenehmigung Spielfelder/ Sportstätten**
- 18 **Meldung der Privatturniere**
- 18 **Termin-Erinnerung Erfassung der Vereinsranglisten zur Hinrunde**
- 19 **BWBV Ballzulassung Saison 2024/2025**
- 20 **53. YANG YANG BWBV-Meisterschaften U11 – U19 2024**
- 21 **Wahl des Jugendsprechers bzw. der Jugendsprecherin**
- 22 **Einführung von „Small Games“ im BWBV bei den Altersklassen U11 und U13**
- 23 **Kaderspieler*innen BWBV2. Halbjahr 2024**
- 26 **SSV-Oliver-Jugendcamps**
- 26 **Bezirk Südbaden: Daniel Kersting übernimmt als Bezirkssportwart**
- 27 **YANG YANG – BWBV – Circuit Baden-Württemberg 4.Regional-RLT (E-RLT) U11-U19 Einzel 2024**
- 28 **C-Trainer*innen-Fortbildung 3/24**

- 28 **Trainer*innen-Ausbildung und Fortbildung**
- 29 **Lust auf Dein eigenes BWBV Trikot?**
- 30 **Olympische Spiele in Paris: Auslosung verspricht interessante Begegnungen**
- 31 **47. Internationaler Bacchus-Pokal Wiesloch**
- 32 **60. DBV-Verbandstag in Quedlinburg: Breites Themenspektrum behandelt**
- 34 **DBV-Ehrenring für Hans Werner Niesner**
- 35 **Titel verteidigt: Matthias Kroll erneuert Deutscher Meister der Schwerhörigen**
- 36 **Matthias Kroll holt das Meistertriple bei der DM der Gehörlosen**
- 38 **Protokoll der Bezirksversammlung 2024 Nordwürttemberg**
- 42 **3. A-RLT U15 Maintal: Gute Platzierungen für BWBV-Team**
- 43 **VICTOR-Hofsteig-Youth-International: Gold und Silber für Matti Hintze**
- 44 **Über 330 Spielerinnen und Spieler beim 31. Globus Oliver Cup in Waghäusel**
- 45 **Doppel- und Mixed C-RLT mit über 100 Jugendlichen bei der TSG Dossenheim**
- 46 **Hohes Niveau beim Hexen-Cup**
- 47 **27. Stromberg-Turnier Illingen**
- 48 **3. E-RLT Nordwürttemberg U11-U19 in Gerlingen**
- 49 **3. E-Ranglistenturnier in Spaichingen – viele neue Gesichter**
- 50 **Abwechslungsreiches Programm bei der Trainerfortbildung in Steinbach**

- 51 **Technik, Taktik und Laufwege im Doppel: Spielerlehrgang 1/2024 in Schöneck**
- 52 **SSV Waghäusel für Talentförderung im Sport ausgezeichnet**
- 53 **Badminton Grenzenlos: Sportliche Begegnungen im Vorfeld von Olympia**
- 54 **127 Teilnehmer beim Grundschul- und Einsteigerturnier in Herbertingen**
- 55 **BWBV-Service**

Weitere Infos auf bwbv.de

Auf der BWBV-Homepage gibt es aktuelle Berichte, Informationen und Ausschreibungen.
www.bwbv.de

Der BWBV-Kalender und die Adressübersicht „BWBV und Bezirke“ sind ebenfalls online verfügbar und daher im Badminton Journal nicht mehr enthalten:

bwbv.de/Kalender

bwbv.de/Organigramm

Das Badminton Journal steht auch in einer Version mit besserer Bildqualität zur Verfügung, da es für den Versand auf drei MB beschränkt werden muss.

bwbv.de/Badminton-Journal

Titelfoto: Maike Seitz beim BWBV-Verbandstag 2024 in Rastatt
 Fotograf: Sven Heise



Jasmin Rosemeyer freut sich über die Wahl zur BWBV-Präsidentin

Jasmin Rosemeyer neue Präsidentin - Standing Ovations für Maike Seitz

Text und Fotos: Sven Heise

Der Baden-Württembergische Badminton Verband hat eine neue Präsidentin: Jasmin Rosemeyer vom SSC Karlsruhe wurde am 6. Juli beim Verbandstag in Rastatt von den Delegierten der Vereine einstimmig zur Nachfolgerin von Maike Seitz gewählt.

Mehr als sechs Stunden tagte das höchste Gremium des BWBV. Die vom Präsidium vorbereiteten Satzungsänderungen wurden ebenso angenommen wie die Anträge zur zukünftigen Finanzierung des Verbandes. Die Vizepräsidenten Karlheinz Hohenadel und Detlef Tasol wurden für eine weitere Amtsperiode bis 2028 bestätigt.

Die Vorschläge zur nötigen Erhöhung der Verbandsumlage, die vor allem durch deutlich gesteigerte Beiträge an den Dachverband DBV erforderlich ist, wurden intensiv und sachlich diskutiert und nach Vorschlägen der Vereinsvertreterinnen und -vertreter sinnvoll ergänzt.

Maike Seitz, die am 27. September 2020 vom BWBV-Präsidium kommissarisch eingesetzt

worden war, trat wie angekündigt zur Wiederwahl nicht mehr an. Die Delegierten der Vereine im fast voll besetzten Pfarrsaal der Herz Jesu Gemeinde in Rastatt verabschiedeten sie mit stehenden Ovationen.

Sonnige Begrüßung in Rastatt

Bei der Ankunft der Delegierten schien die Sonne über dem Tagungsort. BWBV-Präsidentin Maike Seitz eröffnete den Verbandstag, bevor der 2. Bürgermeister Mats Tilebein in seiner Begrüßung auf die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in Sport und den Gemeinden einging und sich freute, Gastgeber für die Vertreterinnen und Vertreter des Badmintonsports in Baden-Württemberg sein zu können.

Auch Björn Strauß vom Gastgeber BV Rastatt begrüßte die Delegierten. Mit seinem Team und viel Unterstützung von BWBV-Geschäftsstellenleiterin Susanne Kniepert und der hilfsbereiten Hausdame Corina Lappert von der Herz Jesu Gemeinde war alles für einen erfolgreichen Tag vorbereitet.



Vor neu gestaltetem Banner und Fahne des BWBV begrüßt Bürgermeister Mats Tilebein die Gäste

Während sich viele alte Bekannte in Rastatt wiedersehen konnten, gedachte die Versammlung auch der Verstorbenen, stellvertretend diesmal dem ehemaligen BWBV-Vizepräsidenten Dr. Eugen Geisenhofer, dessen Begeisterung für unsere Sportart von seiner ganzen Familie mitgetragen wurde und der am 29. Februar dieses Jahres gestorben ist.

Im Anschluss wurden die Ehrungen vorgenommen, über die ein separater Bericht informiert.

Lange und detaillierte Vorbereitung

Das BWBV-Präsidium hatte den Verbandstag 2024 lange vorbereitet und in vielen Diskussionen Lösungsvorschläge erarbeitet. Maïke Seitz hatte zusammen mit einem Rechtsanwalt für Vereinsrecht die Satzung detailliert geprüft, um missverständliche und veraltete Paragraphen auf einen aktuellen Stand zu bringen und den Anforderungen an die Zukunft erfolgreich zu begegnen.

Auch die Finanzierungsvorschläge für die höheren Beiträge an den Deutschen Badminton Verband und die hauptamtlichen Stellen im BWBV wurden vielfach durchgerechnet und mit mehreren Varianten kalkuliert, um die Belastung möglichst gerecht auf die Vereine zu verteilen.

Damit die noch amtierende Präsidentin den Verbandstag durch die vielen Satzungs- und Ordnungsänderungsanträge lotsen konnte, stimmte das Gremium zunächst dem Antrag dazu, die Neuwahlen in der Tagesordnung fast ans Ende zu legen.

Die Kasse stimmt

Die langjährigen Kassenprüfer Rainer Grobshäuser-Schwarz und Michael Ochner hatten auch für den vergangenen Berichtszeitraum nichts an der Kassenführung durch Vizepräsident Finanzen Detlef Tasol und Buchhalterin Angelika Taudien auszusetzen.

Was macht der Sportdirektor?

Die meisten Delegierten hatten sich im Vorfeld offenbar intensiv mit den Berichten im BJ Extra zum Verbandstag beschäftigt – das meine Redaktionskollegin Marion Bantel perfekt zusammengestellt hatte. So waren zu den Berichten kaum Fragen offen. Sportdirektor Flo Winniger lockerte diesen eher formalen Teil des Verbandstages mit einer Präsentation seiner Arbeit auf. Seit dem letzten Jahr hatte Flo sich nach der ausgebliebenen Einstellung eines Landestrainers hauptsächlich mit der sportlichen Organisation und den Lehrgängen beschäftigt, so dass für die erhoffte Akquirierung von Zuschüssen keine Zeit blieb. Gerade im Jugendbereich erzielte das BWBV-Team tolle Erfolge auf nationaler Ebene und auch international war der BWBV mit einem starken Team unterwegs.

Stark belastet, aber einstimmig entlastet

Auf Vorschlag von Thomas Beiersdorf vom TV Bad Mergentheim entlasteten die Delegierten das BWBV-Präsidium einstimmig.

Satzungsänderungen en bloc abgestimmt

Wie jeder gemeinnützige Verein hat der Baden-Württembergische Badmintonverband eine Satzung. Ab sofort heißt es natürlich

wieder „Baden-Württembergischer Badminton Verband“, denn der Schreibfehler in §1 der Satzung wurde offiziell korrigiert. Merke: „Badminton Verband“ in zwei Wörtern und ohne Bindestrich.

Die Änderungen der Satzung waren im Vorfeld zweifach vorbereitet worden. Einmal als Gesamtantrag und einmal jeweils einzeln pro Paragraf. Damit wollte das Präsidium sicherstellen, dass dem Gremium die Wahl blieb, einzelne Punkte bei Missfallen zu streichen. Maik Seitz erläuterte jedoch so geduldig und klar die einzelnen Vorschläge, dass der Verbandstag die Änderungen am Ende en bloc befürwortete und die Einzelanträge nicht mehr abgestimmt werden musste.

Neben Anpassungen an aktuelle Gesetze und Vorgaben, die nur für Fachleute im Bereich Vereinsrecht spannend sind, gab es auch ein paar wichtige Neuerungen, die dem Verband als Gemeinschaft seiner Mitgliedsvereine zukünftig die Arbeit leichter machen sollen:

- Die Fristen für die Einberufung des Verbandstages und die Veröffentlichung der Tagesordnung und Anträge sowie die Antragsfristen wurden benutzerfreundlicher gestaltet.
- Für wichtige Anliegen, die bisher die Einberufung eines außerordentlichen Verbandstages wegen eventuell nur eines einzigen Tagesordnungspunkts erforderten, ist zukünftig auch eine schriftliche oder elektronische Abstimmung der Vereine möglich.
- Dem Präsidium gehören künftig ohne Stimmrecht auch Sportwart, Jugendwart, Leistungssportdirektor und die Leiterin der Geschäftsstelle an, hier mal nach dem aktuellen Stand gegendert.
- Ergänzungen in der Satzung, die sich durch gesetzliche Vorgaben ergeben und nicht vermeidbar sind, können zukünftig vom BWBV-Präsidium durchgeführt werden und erfordern keinen Verbandstagsbeschluss.



Unterstützung in Fachfragen lieferten die Vorsitzenden der Ausschüsse und die Mitarbeiter



Zuverlässige Lotsin durch den Dschungel der Paragraphen und Anträge: Maïke Seitz

Warum wir den hauptamtlichen Geschäftsführer brauchen

Der Geschäftsführer, ab August mit Kim Mayer hauptamtlich, ist mit der neuen Satzung im Präsidium stimmberechtigt auch im BGB-Vorstand vertreten, so dass er den BWBV auch bei allen offiziellen Angelegenheiten vertreten kann. Grund hierfür ist, dass entscheidende Sitzungen der Sportbünde oft zu Zeiten stattfinden, in denen Berufstätige im Ehrenamt nicht verfügbar sind. Somit werden wichtige Informationen zu möglichen Zuschüssen und Projekten mangels Teilnahme verpasst. Kim Mayer, der vom Bayerischen Badminton-Verband kommt, soll diese Termine innerhalb seiner Arbeitszeit wahrnehmen, damit der BWBV und damit der Badminton-sport in Baden-Württemberg beim komplizierten Kampf um die in Deutschland generell viel zu knappen Förder-gelder im Bereich Sport bessere Chancen haben.

Mehr Tempo bei Protokollen der BWBV-Organe

Protokolle der BWBV-Organe wie zum Beispiel Präsidium, Schiedsrichterausschuss oder Spielausschuss müssen zukünftig binnen vier Wochen den Organmitgliedern und der Geschäftsstelle zugestellt werden.

Bezahlte Kräfte statt Ehrenamt

Eine Möglichkeit, um dem Schwund an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorzubeugen, ist eine finanzielle Unterstützung. Maïke Seitz erläuterte, dass Badminton NRW seit längerem Positionen im Verband mit einem Honorar ausstatten kann, die früher nur

im Ehrenamt ausgeführt wurden. Somit kann Personen, die im Verband gerne eine Tätigkeit mit einer hohen Anzahl an Arbeitsstunden vornehmen, aber dann in ihrem Hauptberuf die Stundenzahl reduzieren müssen, ein finanzieller Ausgleich geboten werden. In Nordrhein-Westfalen, dem mit Abstand größten Badminton-Landesverband Deutschlands, funktioniert das laut Maïke hervorragend. Mit der Satzungsänderung hat der BWBV diese Möglichkeit nun auch, selbstverständlich im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans.

Hybrid ist nicht der Brenner

Auch in Zukunft wird die BWBV-Präsidentin nur die physisch Anwesenden beim Verbandstag begrüßen und nicht die Leute „zu Hause an den Geräten“. Es waren genügend „alte“ Badmintonfreundinnen und -freunde anwesend, die sich wenigstens alle zwei Jahre mal wieder treffen wollen und den übrigen war entweder der finanzielle Aufwand einer stundenlangen Liveübertragung der spannenden Debatten zu hoch oder sie wohnen noch in der Internetdiaspora und kämpfen mit der Technik. In jedem Fall wurde der Antrag des TV Neckargemünd zu einem hybriden Verbandstag mit einer überwältigenden Mehrheit abgelehnt.

Ein weiterer Antrag des TV Neckargemünd, den BWBV-Verbandstag spätestens am 30. Juni auszutragen, um danach entspannt in den Sommerurlaub gehen zu können, wurde hauptsächlich mit der Begründung abgelehnt, den Turnieren im Jugendbereich und dem weiteren Spielbetrieb im Juni aus dem Weg zu gehen.



Die intensive Debatte um das liebe Geld erforderte die volle Aufmerksamkeit aller Anwesenden

**Intensive sachliche Debatte um die Finanzen:
Auf Nummer sicher oder tiefer Griff ins Sparschwein?**

Eine intensive Debatte wurde um die zukünftigen Beiträge der Mitgliedsvereine geführt. Klar gesagt werden muss, dass es ohne eine Erhöhung auf Dauer nicht geht, da zwar für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im BWBV eine Rücklage gebildet wurde, sich die „Dachverbandsbeiträge“ für den Deutschen Badminton Verband und den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) aber jährlich zum Teil drastisch erhöht haben und weiter erhöhen werden.

Mit einem statischen Beitrag wie bisher nehmen die Beiträge für DBV und DOSB, die abhängig von der Anzahl der Vereine eines Landesverbandes und der Gesamtsumme der Badminton spielenden Mitglieder der Vereine berechnet werden, immer mehr vom Jahreshaushalt weg.

Somit war die Vorgabe des Präsidiums, die Finanzordnung in Bezug auf die Dachverbandsbeiträge flexibel zu gestalten:

- Der neue Mindestbeitrag für Vereine, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, muss mindestens so hoch sein, dass die Dachverbandsbeiträge gedeckt werden. Ansonsten subventionieren die Vereine mit Teams im Spielbetrieb diese Vereine.
- Erhöhungen der Dachverbandsbeiträge darf das Präsidium an die Mitgliedsvereine weitergeben, dabei darf aber nur die Differenz auf die neuen Beiträge aufgeteilt werden.

Maike Seitz erklärte, dass bei den DBV-Verbandstagen zwar nicht immer alle Wünsche des DBV nach mehr Geld durchgehen, es findet sich jedoch nicht immer eine Mehrheit unter den Landesverbänden, die dem DBV die Erhöhung verweigert. Außerdem muss der DBV seine Angestellten nach dem öffentlichen Tarif bezahlen und somit auch aktuell bei den kräftigen Gehaltserhöhungen mitziehen.

Die sachliche Diskussion mit vielen guten Wortbeiträgen und Vorschlägen der Delegierten lief am Ende auf eine Entscheidung heraus, inwiefern die Rücklagen abgebaut werden:

- Bleibt die bisherige Beitragsstruktur unverändert und werden für den erhöhten Finanzbedarf in den Jahren 2025 und 2026 die Rücklagen stark abgebaut?
- Brauchen wir eine finanzielle Reserve, um auch in Ausnahmesituationen wie der Coronakrise handlungsfähig zu bleiben und das BWBV-Personal bezahlen zu können, ohne in die Insolvenz zu rutschen?
- Spekulieren wir darauf, dass Sportdirektor Flo Winniger und Geschäftsführer Kim Mayer bis 2026 die Fördergelder so erhöhen können, dass der BWBV dann den Griff in die Rücklagen beenden kann?

Da sich weder die schwäbischen Hausfrauen noch die sparsamen badischen Hausmänner unter den Delegierten auf eine Spekulation einlassen wollten, wurde gemeinsam der Vorschlag entwickelt, dass über den Antrag des Präsidiums abgestimmt wird, die Gültigkeit aber auf zwei Jahre bis zum nächsten Ver-

bandstag begrenzt wird. Mit breiter Mehrheit stimmte die Versammlung diesem Kompromiss zu. Sofern 2026 die Kassen wie erhofft klingeln, können die Beiträge dann wieder reduziert werden. Wie sich die Änderungen auf die Vereine auswirken, erläutern wir in einem separaten Artikel mit Beispielen.

Auch mit 80 geht der Kampf um die Medaillen noch weiter

Weitere Anträge zur Finanzordnung bestätigten Entscheidungen, die das Präsidium im Laufe der letzten zwei Jahre getroffen hatte, unter anderem zu Gebühren und Honorarsätzen für Lehrgänge.

Im Bereich der Altersklassenmeisterschaften wurden die Stufen O70, O75 und O80 in der Spielordnung ergänzt. Diese Anpassung ergab sich auch durch Änderungen im deutschen und internationalen Spielbetrieb.

Früher anfangen, länger feiern

Zu einem Antrag des SV Spaichingen und einem Änderungsantrag des Spiausschusses fand die Versammlung einen Kompromiss:

- Ab der Saison 2025/2026 beginnt das erste Spiel in den Bezirks-übergreifenden Staffeln

BW-Liga, Baden- und Württemberg-Liga um 13 Uhr, das zweite Spiel um 18 Uhr.

- In allen Bezirksstaffeln findet das erste Spiel um 14 Uhr und das zweite Spiel um 18 Uhr statt. Dies gilt ebenfalls erst ab der Saison 2025/2026.

Somit steht dem gemütlichen Beisammensein nach dem Ligaspiel in den BWBV-Staffeln auch dort nichts mehr im Wege, wo die Küchen der Restaurant schon früh schließen. Und niemand muss nach der sportlichen Höchstleistung hungrig oder durstig quer durchs Ländle nach Hause fahren.

Auch für die Beantragung der Jugendfreigabe bleibt den Vereinen zukünftig mehr Zeit, nämlich bis zum 10. Juli.

Nach Standing Ovations ab in den Urlaub

Mehr als fünf Stunden hatte die Schlacht um Paragraphen und Finanzen gedauert, als der vermeintlich schwierigste Teil des Tages bevorstand. Die Wahl der Person, die den BWBV national und in Baden-Württemberg repräsentiert, die die Richtung vorgibt und den Laden zusammenhält, die Wahl der BWBV-Präsidentin oder des BWBV-Präsidenten.



Standing Ovations für Maike Seitz | Foto: Karlheinz Hohenadel



Grünes Licht für die nötigen Schritte in die Zukunft des BWBV gaben die Delegierten in Rastatt

Mit der erfolgreichen Leitung des Verbandstages krönte Maike Seitz ihre erfolgreiche Amtszeit, in der sie neue Schwerpunkte setzte, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen konnte und das Vorstandsteam zusammengeschweißt hat, das während des unsehligen Jahres 2020 mit existenzgefährdenden Problemen kämpfen musste. An diesem Tag in Rastatt gelang es ihr, die Vereine einzubinden und davon zu überzeugen, dass die vom Präsidium geplanten Maßnahmen seriös und sinnvoll sind, um den BWBV in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Aufbauend auf dem Finanzpolster der erfolgreichen Vorgänger Erich Kniepert und Bernhard Mai hat das Präsidium unter ihrer Leitung investiert, nicht nur in die neue professionelle Homepage und ein in den Baden-Württembergischen Landesfarben strahlendes neues Logo, sondern auch in die Hauptamtlichkeit, ohne die eine Weiterentwicklung des Verbandes nicht möglich ist.

Gegen 16.10 Uhr war die Zeit der ersten Präsidentin an der Spitze des Baden-Württembergischen Badminton Verbandes dann endgültig vorbei, die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine bedankten sich mit stehenden Ovationen bei Maike Seitz, die in nicht ganz vier Jahren viel bewegt hatte und sich nun darauf freuen konnte, mit ihrem Mann Markus und Sohn Maximilian in den Urlaub zu fahren.

Große Überraschung nach kurzer Pause

Der erste Stellvertreter Michael Kotta übernahm die Leitung der Sitzung und entließ die Versammlung in eine kurze Pause. Niemand hatte sich im Vorfeld gemeldet, der weitere Fortgang war ungewiss.

Nachdem Michael sich dann ungewohnterweise etwas verspätete, ahnte noch niemand etwas. Doch als er dann die Sitzung wieder

aufnahm und nach Vorschlägen für die Wahl fragte, meldete sich zur großen Überraschung aller Anwesenden sofort Jasmin Rosemeyer vom SSC Karlsruhe.

Der designierte BWBV-Geschäftsführer Kim Mayer, der in den Stunden zuvor immer wieder mit seiner großen Erfahrung wichtige Punkte in die Debatte einbringen konnte, hatte Jasmin kurz vorher angesprochen und sie hatte sich unter dem Eindruck der vorangegangenen Stunden, in der das BWBV-Präsidium und die die Vereine pragmatisch und gemeinsam nach intelligenten Lösungen gesucht hatten, spontan entschlossen, im Team mitzuarbeiten und den BWBV als Repräsentantin zu vertreten.

Mit der darauf folgenden einstimmigen Wahl gaben die Vereine der neuen BWBV-Präsidentin Jasmin Rosemeyer ihr Vertrauen. Sie tritt



Vizepräsident Karlheinz Hohenadel

mit der Unterstützung der zum Teil langjährigen Präsidiumsmitglieder und angesichts der geplanten Entlastung des Präsidentinnenamts durch den neuen hauptamtlichen Geschäftsführer ihre Amtszeit von vier Jahren an.

In der Folge wurden Karlheinz Hohenadel und Detlef Tasol als Vizepräsidenten für vier Jahre wiedergewählt. Karlheinz verantwortet den Breiten- und Schulsport und engagiert sich besonders in der Öffentlichkeitsarbeit für diese Bereiche und den Bezirk Nordbaden.

Detlef Tasol, den man auch mit dem schönen Namen Schatzmeister bezeichnen könnte, arbeitet weiterhin im Bereich Finanzen. Die Aufgabenverteilung im Präsidium kann sich natürlich mit der neuen Präsidentin und dem neuen Geschäftsführer noch ändern.

Auch alle weiteren Posten im BWBV konnten in der Folge besetzt werden, die meisten Sportfreundinnen und Sportfreunde sind auch hier schon viele Jahre dabei.

TSF Gschwend gewinnt spannendste Abstimmung des Tages in der Verlängerung

Besonders spannend war die Bestimmung des Tagungsortes für 2026. Mit gleich vier Kandidaten gestaltete sich die Abstimmung nicht ganz einfach. Während Zizenhausen und Jungingen mit weniger Stimmen ausschieden, erzielten Offenburg und Gschwend im ersten Wahlgang beide genau 113 Stimmen. Die TSF Gschwend, beheimatet in der Nähe des legendären Veranstaltungsorts Kaisersbach und nicht allzuweit von der Badmintonhochburg Schorndorf entfernt, setzte sich in der Stichwahl dann mehrheitlich durch.

Der abschließende Dank von Vizepräsident Michael Kotta ging an die Helferinnen und Helfer des BV Rastatt für die Ausrichtung des 27. BWBV-Verbandstages und die Verpflegung der Anwesenden. Den Delegierten der Vereine, die fast alle bis zum Schluss durchgehalten hatte, wünschte er einen guten Nachhauseweg.



Abschied von Maïke Seitz, der ersten Präsidentin des BWBV, hier mit Susanne Kniepert, Leiterin der Geschäftsstelle und den Vizepräsidenten Michael Kotta und Heinz-Jürgen Schmidt



Vertreter der Meistervereine mit Sportwart Andreas Schuch

Ehrungen mit Pokalen, Tellern und italienischen Spezialitäten

Text und Fotos: Sven Heise

BWBV-Sportwart Andreas Schuch ehrte die Meister der Saison 2023/24. Als einziger Vertreter aus Baden-Württemberg in der Badminton-Bundesliga holte sich die SG Schorndorf erneut den Pokal für den BWBV-Mannschaftsmeister, der stets an das Team geht, das in der höchsten Liga spielt und dort die beste Platzierung erreicht – sofern es mehrere BW-Vereine gibt. Andreas Schuch hob hervor, dass es eine großartige Leistung sei, sich über Jahre in der Bundesliga zu halten und ein konkurrenzfähiges Team zusammenzustellen.

Die SpVgg. Mössingen wurde Meister der BW-Liga. Leider verpassten die Südwürttemberger trotz eines Matchballs in der Relegation zur Regionalliga den Aufstieg in die dritthöchste deutsche Spielklasse. Pokale erhielten auch der TB Emmendingen und der TSV Altshausen als Meister der Baden-Liga sowie der Württemberg-Liga.

BWBV-Jugendwart Edi Klein, der sein Amt nach langjähriger Tätigkeit abgibt, wurde von Vizepräsident Heinz-Jürgen Schmidt verabschiedet, der zwar zugeben musste, in der aktiven Zeit auf dem Spielfeld gegen Edi verloren zu haben, aber dafür allen drei Töchtern von Edi Badmintontraining geben konnte. Edi, der mit dem PTSV Konstanz seit vielen Jahren Anfang

Juli das internationale Jugendturnier Hexen Cup ausrichtet, war nicht nur als Bezirks-Jugendwart in Südbaden und BWBV-Jugendwart tätig, er engagierte sich auch überregional in der Gruppe und im DBV und ist ein aus-



Gut versorgt: Edi Klein

gezeichneter Kenner des Tournament Planner, so dass er vielen Ausrichtern softwaretechnisch mit Rat und Tat zur Seite stehen konnte.

Als Dankeschön für Edi gab es einen großen Korb mit italienischen Spezialitäten. Die Teller dazu können ihm nun Jürgen Sommerfeld und der Autor dieser Zeilen leihen, die für 35-jährige Mitarbeit und besondere Verdienste mit dem formschönen „BWBV-Ehrenteller“ mit Gravur in der goldenen Signalfarbe des BWBV ausgezeichnet wurden.

Während Jürgen als Staffelleiter begann und seit 1993 als BWBV-Ranglistenkoordinator amtiert, versuchte ich mich noch im letzten Jahrtausend als Bezirkssportwart, BWBV- und Gruppensportwart, bastelte mit ein bisschen PHP eine Homepage zusammen, die 25 Jahre durchhielt und fand dann erst später als Bezirksvorsitzender den Job, der einem genügend Zeit lässt, sich noch um weitere wichtige Dinge zu kümmern. Vielen Dank an Maike für die schöne Laudatio und den Delegierten für den netten Beifall!

Bei Elke Kotta bedankte sich Präsidentin Maike Seitz für vielfältige Unterstützung unter anderem bei der Registrierung der Delegierten



„Da noch“-Präsidentin Maike Seitz bedankt sich bei Elke Kotta

vor dem Verbandstag und beim Protokollieren des Bezirkstags.

Auch der Autor dieses Bericht bedankt sich sehr bei Elke, die ihren Mann Michael seit vielen Jahren bei den BWBV-Anlässen begleitet, stets gute Laune verbreitet, immer ein gutes Foto besteuert, an das sonst keiner gedacht hat und bei den abendlichen Gesprächen das Thema auch mal vom Badminton zu etwas völlig anderem wechselt.



Sven Heise bekommt den Ehrenteller mit Urkunde von Maike Seitz und Susanne Kniepert

Die Entscheidung beim Verbandstag – das kostet sie unsere Vereine

Text: Sven Heise

Die immer weiter steigenden Beiträge für die sogenannten „Dachverbände“ Deutscher Badminton Verband (DBV) und Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) sowie die Finanzierung hauptamtlicher BWBV-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen haben das BWBV-Präsidium veranlasst, den Vereinen beim Verbandstag in Rastatt eine finanzielle Lösung vorzuschlagen, die ab 2025 die bisherige Verbandsumlage ersetzt:

- Jede Mannschaft O19 kostet ab 2025 pro Saison 300€.
- Pro Spielberechtigung sind weiterhin 2€ pro Jahr fällig.
- Pro Verein wird ein Grundbeitrag von 20€ fällig.
- Pro Verein mit Mannschaft im Spielbetrieb O19 wird ein Dachverbandsbeitrag von 313€, bestehend aus DBV-Beiträgen und DBV-Umlagen und dem DOSB-Beitrag fällig.
- Vereine, die keine Mannschaft O19 im Spielbetrieb haben, zahlen nur 128€, hier entfallen die DBV-Umlagen.
- Die nach Teams gestaffelte Verbandsumlage entfällt ab 2025.
- Die Höhe des Dachverbandsbeitrags der Vereine kann ohne Verbandstagsbeschluss vom Präsidium angepasst werden, sofern sich die Beiträge von DBV und DOSB ändern.

Der Verbandstag stimmte nach intensiver Diskussion der Lösung zu, befristete die Änderungen jedoch auf die Jahre 2025 und 2026, um beim nächsten Verbandstag 2026 abhängig von der zukünftigen Finanzlage neu zu entscheiden.

In den sechs Beispielen auf dieser und der nächsten Seite zeigen wir, wie die Änderungen sich für Vereine mit unterschiedlicher Anzahl von Mannschaften und Spielberechtigungen auswirken.

Beispiel 1: TSG Bruchsal

		keine Mannschaft, keine Spielberechtigungen		+ 73€
	Anzahl	Betrag 2024	Betrag 2025	
Teams O19:	0		* 300€ = 0€	
Spielberechtigungen:	0	* 2 = 0€	* 2 = 0€	
Verbandsumlage:		75€		
Grundbeitrag:			20€	
Dachverband:			128€	
Gesamtsumme:		75€	148€	

Beispiel 2: TG Nürtingen

		1 Mannschaft, 40 Spielberechtigungen		+ 338€
	Anzahl	Betrag 2024	Betrag 2025	
Teams O19:	1		* 300€ = 300€	
Spielberechtigungen:	40	* 2 = 80€	* 2 = 80€	
Verbandsumlage:		295€		
Grundbeitrag:			20€	
Dachverband:			313€	
Gesamtsumme:		375€	713€	

Beispiel 3: PTSV Konstanz

		2 Mannschaften, 91 Spielberechtigungen		+ 468€
	Anzahl	Betrag 2024	Betrag 2025	
Teams O19:	2		* 300€ = 600€	
Spielberechtigungen:	91	* 2 = 182€	* 2 = 182€	
Verbandsumlage:		465€		
Grundbeitrag:			20€	
Dachverband:			313€	
Gesamtsumme:		647€	1115€	

Das Ziel: Beitrag senken durch Zuschüsse

Mit den beiden hauptamtlichen Stellen im BWBV, Geschäftsführer Kim Mayer und Sportdirektor Flo Winniger wird angestrebt, zusätzliche Zuschüsse und Einnahmen zu generieren, um die Belastung der Vereine in den nächsten Jahren auch wieder zu senken.

Die Gesamtbilanz

Beispiel 4: TSV Zähringen

3 Mannschaften, 56 Spielberechtigungen

+ 543€

	Anzahl	Betrag 2024	Betrag 2025
Teams 019:	3		* 300€ = 900€
Spielberechtigungen:	56	* 2 = 112€	* 2 = 112€
Verbandsumlage:		690€	
Grundbeitrag:			20€
Dachverband:			313€
Gesamtsumme:		802€	1345€

Beispiel 5: TSG Heilbronn

4 Mannschaften, 77 Spielberechtigungen

+ 673€

	Anzahl	Betrag 2024	Betrag 2025
Teams 019:	4		* 300€ = 1200€
Spielberechtigungen:	77	* 2 = 154€	* 2 = 154€
Verbandsumlage:		880€	
Grundbeitrag:			20€
Dachverband:			313€
Gesamtsumme:		1014€	1687€

Beispiel 6: TSG Dossenheim

5 Mannschaften, 102 Spielberechtigungen

+ 803€

	Anzahl	Betrag 2024	Betrag 2025
Teams 019:	5		* 300€ = 1500€
Spielberechtigungen:	102	* 2 = 204€	* 2 = 204€
Verbandsumlage:		1030€	
Grundbeitrag:			20€
Dachverband:			313€
Gesamtsumme:		1234€	2037€

Das kommt noch dazu: der DBV-Euro

Zusätzlich zu den Dachverbandsbeiträgen geht an den DBV noch jeweils ein Euro pro Turnierteilnahme an Jugend- und 019-Ranglistenturnieren. Die Abrechnung erfolgt über den BWBV wie bereits seit Anfang 2024 für die Jugendturniere.

Anzahl Vereine gesamt: 331

Anzahl Mannschaften Vereine

0	169
1	73
2	56
3	15
4	12
5	5
6	1

Anzahl Spieler*innen: 8873

Anzahl Mannschaften: 309

Summe Spielberechtigungen:

2024	17.746€
2025 (Schätzung)	17.000€

Summe Grundbeitrag: 6.620€
(nur 2025)

Summe Mannschaftsgebühren:

2024	87.270€
2025	92.700€

Summe Vereinsbeiträge:

2024	105.016€
2025	116.320€

Dachverbandsbeiträge 2024/2025:

DBV-Beitrag	64.436€/65.815€
DOSB-Beitrag	2.350€/2.500€
DBV-Umlagen	2.475€/3.100€

Für 2024 bedeutet dies nach der alten Regelung:

Summe Vereinsbeiträge	105.016€
minus DBV+DOSB	69.261€
Verbleibend für BWBV	35.755€

Weitere Ausgaben müssen vor allem über die Rücklagen finanziert werden.

Für 2025 werden die Dachverbandsbeiträge 1:1 durchgereicht, so dass die weiteren Ausgaben solide finanziert werden können:

20€ Grundbeitrag je Verein	6.620€
DBV+DOSB nach FO	70.995€
Mannschaftsgebühr	92.700€
Spielberechtigungen	17.000€
Gesamtsumme	187.315€

bwbv.de jetzt mit Rahmenterminplan und BWBV-Kalender zum Download

Text: Sven Heise

Der BWBV-Kalender auf bwbv.de hat einige neue Funktionen bekommen. BWBV-Sportwart Andreas Schuch und Philipp Wucherpfennig (PlusQuality GmbH) haben folgende Ergänzungen bereitgestellt:

Die Schaltflächen zum Blättern bleiben unabhängig von der Länge des Monatsnamens an derselben Stelle.

Der **Rahmenterminplan** mit den Terminen von BWF, DBV, Gruppe SüdOst und BWBV als Download im PDF-Format

Der **BWBV-Kalender** mit den BWBV-Terminen, Stichtagen und den genehmigten Turnieren im PDF-Format

Wichtige Stichtage sind unabhängig von der Monatsauswahl im dynamischen Kalender rechts immer sichtbar

Eine **Jahresübersicht** für den dynamischen Kalender wurde ergänzt

Start **Neuigkeiten** **Verband** - **Bezirke** - **Aktive** - **Jugend** - **Lehre** **Kalender**

JULI, 2024

- 13 BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN BAW**
M 5B U11-U19 LÖRRACH-BROMBACH
- 13 OFFENE ULMER STADTMEISTERSCHAFTEN DORNSTADT**
- 13 BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN BAW**
M BB U11-U19 RASTATT
- 13 BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN BAW**
M SW U11-U19 MÖSSINGEN
- 19 TRAINERASSISTENT*INNE-AUSBILDUNG 2024 (AUFRAULENGANG)**
- 20 FRISTENDE VORRUNDE - SPIELRECHTIGUNGSANTRÄGE**

2024

JANUAR FEBRUAR MÄRZ

APRIL MAI JUNI

Die Aktualisierung der PDFs, die von Sportwart Andreas Schuch erstellt werden, erfolgt zu vom Sportwart festgelegten Terminen, zum Beispiel nach Genehmigung von Turnieren durch Sportwart/Spielausschuss oder Jugendwart/Jugendausschuss im August.

Link: [Seite „Kalender“ auf bwbv.de](#)

Weitere Verbesserungen auf bwbv.de
Nach Vorschlägen, die der Autor dieses Textes beim Verbandstag erhalten hatte, wurde außerdem das Videointro auf der Startseite der entfernt und die Überschriften bei Darstellung auf Mobiltelefonen und Tablets verkleinert. Vielen Dank für diese Hinweise!

Auf den Unterseiten für die Ausschüsse wurden schließlich noch die jeweiligen Ordnungen verlinkt, zum Beispiel beim Spielausschuss die Spielordnung.

BWBV-Homepage und Badminton Journal

Alle Beiträge für das BWBV-Journal bitte senden an



journal@bwbv.de

Alle Beiträge für die BWBV-Homepage bitte senden an



wordpress@bwbv.de

Redaktion:

- Marion Bantel BWBV Online und Badminton Journal
- Sven Heise Badminton Journal
- Amalia Berthold Berichte Jugendturniere (redaktion@bwbv.de)

Redaktionsadresse: Beiträge nur per E-Mail an: journal@bwbv.de

Erscheinungsweise: Das Badminton Journal (BJ) erscheint seit Januar 2022 nur noch elektronisch in PDF-Form. Der Versand an die Vereine des BWBV erfolgt an die in nu registrierten E-Mail-Adressen. Das BJ kann ebenfalls von bwbv.de heruntergeladen werden.

Ausgaben: Das Badminton Journal erscheint 12 mal im Jahr jeweils zum 20. eines Monats. Fällt der 20. auf ein Wochenende, erfolgt der E-Mail-Versand am nächstfolgenden Werktag.

Redaktionsschluss: Jeweils zum 6. eines Monats

Impressum

Amtliches Veröffentlichungsorgan des Baden-Württembergischen Badminton Verbandes e.V., 42. Jahrgang

**Herausgeber: BWBV e.V., Contre Escarpe 2,
77836 Rheinmünster-Söllingen**

Die mit dem Namen der Verfasserin / des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Alle Beiträge unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Alle Rechte vorbehalten.

Honorare für Bild- und Textbeiträge werden nicht vergütet. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.

Anzeigen

BWBV-Vereine: Mitgliedsvereine des BWBV können im BJ Anzeigen bis zu einer halben Seite pro Ausgabe kostenfrei veröffentlichen, sofern es sich um genehmigte Privatturniere, nicht-kommerzielle Camps oder um die Suche nach Spieler:innen oder Trainer:innen handelt. Die Veröffentlichung für dasselbe Turnier oder Camp wird maximal in drei Ausgaben veröffentlicht und nicht früher als vier Monate vor dem Meldeschluss gerechnet vom Redaktionsschluss. Anzeigen für die Suche nach Spieler:innen oder Trainer:innen sind für jeden Verein maximal in drei Ausgaben im Jahr kostenfrei möglich.

Firmen und Nicht-BWBV-Vereine:

Firmen und Nicht-BWBV-Vereine, die eine Anzeige veröffentlichen wollen, wenden sich bezüglich der Anzeigenpreise bitte an die BWBV-Geschäftsstelle.

Anschriften- verzeichnis

Text: Andreas Schuch, Sportwart BWBV

Ich bitte alle Vereine darauf zu achten, dass das im Saisondatenblatt eingetragene Anschriftenverzeichnis auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft und ggf. korrigiert wird. Diese Daten sind der Schlüssel zur Kontaktaufnahme während der gesamten Saison, sie erscheinen im Anschriftenverzeichnis des Saisonplaners. Weiterhin möchte ich alle Vereine bitten, die entsprechenden Daten in „nuLiga Badminton“ ebenfalls auf Aktualität zu prüfen und ggf. zu korrigieren bzw. zu ergänzen.

Sondergenehmigung Spielfelder/ Sportstätten

Text: Andreas Schuch, Sportwart BWBV

Ich bitte alle Vereine und Sportwarte darauf zu achten, für nicht den amtlichen Spielregeln entsprechende Standardspielfelder bis zum 1.8. beim SpA eine Sondergenehmigung für die Saison 2024/2025 zu beantragen:

- Für Spielfelder, deren hintere Spielfeldabstände (zwischen Feldern) unter 1,30 m liegen, jedoch mindestens 0,80 m betragen, erteilt der SpA gemäß SpO §1(1) eine pauschale Sondergenehmigung. Spiele der Verbandsligen und darüber sind auf solchen Spielfeldern oder auf Standardspielfeldern auszutragen.
- Für Spielfelder, deren hintere Spielfeldabstände unter 0,80 m liegen, jedoch mindestens 0,60 m betragen, ist vom betreffenden Verein jährlich beim SpA eine Sondergenehmigung zu beantragen.
- Für Spielfelder, deren hintere Spielfeldabstände unter 0,60 m liegen, wird der SpA keine Sondergenehmigung erteilen.
- Für Spielfelder, deren seitliche Spielfeldabstände unter 0,30 m liegen, ist vom betreffenden Verein jährlich beim SpA eine Sondergenehmigung zu beantragen.

Liegt für nicht den amtlichen Spielregeln entsprechende Standardspielfelder keine Sondergenehmigung vor, muss die Heimmannschaft im Protestfall gemäß SpO §17(3) mit Abzug aller Punkte rechnen.

Termin-Erinnerung Erfassung der Vereins- ranglisten zur Hinrunde

Text: Andreas Schuch, Sportwart BWBV und Michael Kotta, Vizepräsident BWBV

Wir bitten alle Vereine und Sportwarte darauf zu achten, dass die Vereinsranglisten für die Hinrunde spätestens zum 1. August in „nuLiga Badminton“ eingetragen sein müssen.

Die Online-Meldung ist verpflichtend in „nuLiga Badminton“ vorzunehmen, eine Meldung in Papierform an Passstelle/Sportwarte ist nicht erforderlich. Wie in der vergangenen Saison steht jedem Verein unter bwbv.badminton.liga.nu und nach dem Vereins-Login über seine Zugangsdaten im Zeitraum 5. Juli bis 1. August diese Möglichkeit der Online-Erfassung seiner Vereinsrangliste der BWBV-Ligen unter der Auswahl „Spielbetrieb Meldung“, „Vereinsrangliste“ zur Hinrunde zur Verfügung. Eine detailliertere Beschreibung ist auf der Homepage des BWBV abrufbar. Die vollständig erfasste Vereinsrangliste in „nuLiga Badminton“ kann von jedem Verein als .pdf-Download zur weiteren (schriftlichen) Verwendung gespeichert werden.

Vereine, die eine Rangliste für die Bundes- oder Regionalliga abgeben müssen, haben diese weiterhin dem BWBV-Sportwart lt. DBV-/GrSpO ebenfalls bis zum 1. August (schriftlich in Kopie) einzureichen.

Meldung der Privatturniere

Text: Andreas Schuch, Sportwart BWBV

Ich bitte alle Vereine darauf zu achten, dass lt. SpO §10(3/7) alle Privatturniere für Senioren/AK der Saison 2024/2025 (d.h. Turniertermine bis 31.7.2025) vor Saisonbeginn (d.h. bis 31.7.2024) beim SpW BWBV anzumelden sind. Die Kenntlichmachung im Saisondatenblatt reicht nicht aus, die Anmeldung hat unter Angabe des Turniertermines, des Turniernamens, des angesprochenen Spielerkreises / der Turnierart per eMail/Fax/Post direkt an den SpW BWBV zu erfolgen.

Die Genehmigung verspätet eingehender Turnieranmeldungen wird nur in begründeten Ausnahmefällen erteilt.

BWBV Ballzulassung Saison 2024/2025

- Die Bälle der Kategorie **A** sind in allen BWBV-Ligen zugelassen.
- Die Bälle der Kategorie **B** dürfen nur in der Landesliga und tiefer gespielt werden.
- Die Bälle der Kategorie **C** dürfen nur in der Kreisliga und tiefer gespielt werden.



	Ballsorte	Kategorie	Firma / Kontaktadresse
	Fly Turnier	B	Racket-Company OHG Kaiserleistraße 41 63067 Offenbach am Main
	OLIVER Apex 200 OLIVER Apex 100 OLIVER Apex 85	A A C	OLIVER Sport & Squash GmbH Dieselstraße 10 69221 Dossenheim
	RSL Tourney No. 1 RSL Classic Tournament RSL Tourney No. 2	A A C	Sport-Beat GmbH Borsigstraße 1 24568 Kaltenkirchen
	Trump Yellow Trump Tournament 303	A B	GÖDECKE VERTRIEB UG Beim Käppele 14 88487 Mietingen
	VICTOR GoldChampion VICTOR Service VICTOR Champion No. 1 VICTOR GoldMaxima VICTOR Queen	A A A B B	VICTOR Europe GmbH Marie-Curie-Allee 4 25358 Horst
	Forza VIP Forza Hybrid 5000	A C	VICTOR Europe GmbH Marie-Curie-Allee 4 25358 Horst
	Yang Yang 202 Performance 55 Poon schwarz	A A C	Siam Sports GbR Nürnberger Straße 35d 91560 Heilsbronn
	YONEX AS 40 YONEX AS 30 YONEX AS 20 YONEX AS 10	A A B C	YONEX GmbH Hanns-Martin-Schleyer-Str. 11 47877 Willich

53. YANG YANG BWBV-Meisterschaften U11 – U19 2024

Veranstalter:	BWBV
Turnierdurchführung/Ausrichter:	PTSV Konstanz
Datum:	28./29. September 2024
Ort:	Pestalozzi Halle (11 Felder), Pestalozzistr. 1, 78467 Konstanz
Disziplinen:	JE/ME/JD/MD: U11, U13, U15, U17, U19 MxD: U13, U15, U17, U19
Altersklassen:	U11: Jahrgänge 2014 und jünger U13: Jahrgänge 2012 und 2013 U15: Jahrgänge 2010 und 2011 U17: Jahrgänge 2008 und 2009 U19: Jahrgänge 2006 und 2007
Meldeschluss:	Donnerstag, 12. September 2024
Meldungen:	sind vereinsweise über das Meldeportal vorzunehmen: Turnierlink zu <u>turnier.de</u>
Turnierball:	YANG YANG 202 Mit einem anderen Ball darf – auch in gegenseitigem Einvernehmen – nicht gespielt werden.
Ansprechpartner des Ausrichters:	Torsten Raddatz (torsten.raddatz@web.de)
Wahlen:	Während des Turniers findet die Wahl des Jugendsprechers bzw. der Jugendsprecherin statt. Ich bitte die Jugendlichen und die Vereine, sich diesbezüglich Gedanken zu machen und ggf. Vorschläge vorab an den BWBV-Jugendwart zu richten
Vollständige Ausschreibung mit weiteren Einzelheiten:	cloud.badminton.de

Edi Klein, BWBV-Jugendwart



BADMINTON
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wahl des Jugendsprechers bzw. der Jugendsprecherin

Text: Edi Klein, BWBV-Jugendwart

Während der BWBV-Meisterschaften U19 am 28. und 29. September in Konstanz findet die Wahl des Jugendsprechers bzw. der Jugendsprecherin statt, der/die als Vertretung und als Sprachrohr der Jugendlichen fungiert.

Sie/er ist Ansprechpartner bei Problemen sowohl im sportfachlichen als auch im überfachlichen Bereich und stellt das Bindeglied zu den Erwachsenen dar, die sich in den BWBV-Gremien der Jugendlichen engagieren bzw. arbeiten.

Sie/er ist Mitglied des BWBV-Jugendausschusses und sollte an den ca. 2 bis 3 Sitzungen pro Jahr teilnehmen können, die überwiegend per Videokonferenz durchgeführt werden.

Gewählt werden kann jeder/jede Jugendliche, der/die einem Verein im Bereich des BWBV angehört und zwischen dem 1. Januar 2007 und 28. September 2009 geboren ist (§10(j) JO). Am Tag der Wahl muss also das 15. Lebensjahr vollendet sein. Vorschläge für eine/n Jugendsprecher/in sind bis spätestens Donnerstag, 26. September 2024 per E-Mail an jugendwart@bwbv.de zu richten.

Das Prozedere zur Wahl wird bei der Begrüßung am Turnier angekündigt. Bei mehreren Wahlvorschlägen wird eine Wahl durchgeführt, bei nur einem Wahlvorschlag kann der BWBV-Jugendausschuss den Vorschlag ohne Wahl bestätigen. Das Wahlergebnis wird soweit möglich noch während der Meisterschaften bekannt gegeben.



5. Neckargemünder Badminton Turnier

Samstag und Sonntag
21. und 22. September 2024



Disziplinen/Zeitplan:

Samstag	21.09.2024	Sonntag	22.09.2024
08:30 Uhr	HALLENÖFFNUNG	08:30 Uhr	HALLENÖFFNUNG
ca. 09:30 Uhr	MIXED (Klasse C + Hobby)	ca. 09:30 Uhr	DAMEN- / HERRENDOPPEL (Klasse A + B)
ca. 11:00 Uhr	MIXED (Klasse A + B)		
ca. 13:30 Uhr	DAMEN- / HERRENEINZEL (Klasse C + Hobby)	ca. 13:00 Uhr	DAMEN- / HERRENDOPPEL (Klasse C + Hobby)
ca. 15:00 Uhr	DAMEN- / HERRENEINZEL (Klasse A + B)		

Spielklassen:

A	B	C	Hobby
Verbandsliga und höhere Ligen	Landesliga Bezirksliga	Kreisliga Kreisklasse	Hobbyspieler (ohne Spielerpass)

Weitere Infos und Anmeldung unter:
badminton-neckargemuend.de/veranstaltungen

Einführung von „Small Games“ im BWBV bei den Altersklassen U11 und U13

Text: Edi Klein, Jugendwart BWBV

Auf Vorschlag des BWBV-Leistungsausschusses hat der BWBV- Jugendausschuss beschlossen, dass ab 1. Januar 2025 in den Altersklassen U11/U13 für alle C/D/E-RLT im Verbandsgebiet „Small Games“-Spielformen Anwendung finden. Dazu wurden die JO-Ranglistenbestimmungen angepasst und vom BWBV-Präsidium befürwortet.

Die geänderten Bestimmungen werden nach dem BWBV-Verbandstag veröffentlicht. Als Vorabinformation sind die Zuordnungen von RLT zu „Small Games“-Spielformen hier veröffentlicht: cloud.badminton.de.

„Small Games“-Spielformen werden bislang bei U11/U13 A-RLT durchgeführt, und sollen auf den LV-Ebenen übernommen werden. BWBV-Leistungssportdirektor Florian Winniger wird demnächst über Sinn und Zweck der „Small Games“-Spielformen im BJ einführen.

Die gewählten Spielformen ergeben wenig Zusatzaufwand für Turnierausrichter: lediglich bei den Halbfeld-Spielformen Nr. 3 und 4 ist die Mittellinie unter dem Netz auf den betreffenden Spielfeldern durchzuziehen. Detaillierte Informationen über die Small Games sind hier veröffentlicht: badminton.de/small-games

Für die „Small Games“-Turnierteilnehmer werden Ranglistenpunkte analog den klassischen Spielformen vergeben.

Partner des BWBV



YANG YANG
www.siamsports.de



Gruppenbild mit BWBV-Kadermitgliedern | Foto: BWBV

Kaderspieler*innen BWBV 2. Halbjahr 2024

Text: Florian Winniger, BWBV-Leistungssportdirektor

U11



	AK	Name	Verein	Bez	Geb. J	JG	m/ w	Kader
1	U11	Kohaut, Aaron	Neckargmünd TV	NB	2015	1	m	TP
2	U11	Köhler, Felix	Rastatt BV	NB	2015	1	m	TP
3	U11	Rall, Alexander	Aalener Sportallianz	NW	2015	1	m	TP
4	U11	Tiwari, Reyansh	Eggenstein-Leopoldshafen BSV	NB	2015	1	m	TP
5	U11	Binder, Evelyn	Altshausen TSV	SW	2014	2	w	TP
6	U11	Lim, Wynn	Heilbronn TSG	NB	2014	2	m	TP
7	U11	Mayer, Kim	Friedrichshafen VfB	SW	2014	2	w	TP
8	U11	Monosov, Mia	Lörrach-Brombach BC	SB	2014	2	w	TP
9	U11	Sahovic, Deni Bom	Heilbronn TSG	NB	2014	2	m	TP
10	U11	Saptharishi, Aanya	Eggenstein-Leopoldshafen BSV	NB	2014	2	m	TP
11	U11	Sharma Bose, Agastya	Eggenstein-Leopoldshafen BSV	NB	2014	2	m	TP
12	U11	Vishnu, Sidhi	Stuttgart MTV	NW	2014	2	w	TP
13	U11	Wolber, Lasse	Kirnbach FC	SB	2014	2	m	TP
14	U11	Wu, Youlin	Wiesloch TSG	NB	2014	2	m	TP
15	U11	Zhang, Junfei	Waghäusel SSV	NB	2014	2	m	TP

Kaderspieler*innen BWBV

2. Halbjahr 2024

U13



	AK	Name	Verein	Bez	Geb. J	JG	m/ w	Kader
1	U13	Hintze, Matti	Zizenhausen TV	SB	2012	2	m	TK 2
2	U13	Chen, Celina	Freiburg FT 1844	SB	2013	1	w	E1
3	U13	Fan, Yina	Lörrach-Brombach BC	SB	2013	1	w	E1
4	U13	Köhler, Max	Rastatt BV	NB	2013	1	m	E1
5	U13	Liu, Jin	Eggenstein-Leopoldshafen BSV	NB	2013	1	w	E1
6	U13	Markandu, Thamili	Aldingen TV	SB	2013	1	w	E1
7	U13	Mohanty, Neev	Böblingen SV	SW	2013	1	m	E1
8	U13	Xia, Jake	Wiesloch TSG	NB	2013	1	m	E1
9	U13	Zhu, Amélie	Mössingen SpVgg	SW	2013	1	w	E1
10	U13	Dallhammer, Ben	Konstanz PTSV	SB	2012	2	m	E1
11	U13	Plaisant, Léona	Mössingen SpVgg	SW	2012	2	w	E1
12	U13	Rößler, Samuel	Lörrach-Brombach BC	SB	2012	2	m	E1
13	U13	Stumpf, Nike	Herrenberg VfL	SW	2012	2	w	E1
14	U13	Wat, Clarissa	Waghäusel SSV	NB	2012	2	w	E1
15	U13	Wittmer, Sean	Waghäusel SSV	NB	2012	2	m	E1
16	U13	Zhu, Marco Kaibo	Waghäusel SSV	NB	2012	2	m	E1

U15



	AK	Name	Verein	Bez	Geb. J	JG	m/ w	Kader
1	U15	Gütl, Lena	Herrenberg VfL	SW	2011	1	w	TK 1
2	U15	Stepanzow, Gleb	Neusatz BSpfr.	NB	2011	1	m	TK 1
3	U15	Lang, Valentin	Ulm SSG	SW	2011	1	m	TK 1
4	U15	Plaisant, Artur	Mössingen SpVgg	SW	2010	2	m	TK 1
5	U15	Storz, Sarah	Mössingen SpVgg	SW	2010	2	w	TK 1
6	U15	Binder, Judith	Altshausen TSV	SW	2011	1	w	E2
7	U15	Fan, Yutong	Lörrach-Brombach BC	SB	2011	1	w	E2
8	U15	Heinz, Philipp	Neusatz BSpfr.	NB	2011	1	m	E2
9	U15	Rief, Sebastian	Leinfeldern- Echterdingen TSV	NW	2011	1	m	E2
10	U15	Uhl, Johannes	Böblingen SV	SW	2011	1	m	E2
11	U15	von Schoenebeck, Erik	Waghäusel SSV	NB	2011	1	m	E2
13	U15	Argast, Raphael	Lörrach-Brombach BC	SB	2010	2	m	E2
14	U15	Glinjanko, David	Neusatz BSpfr.	NB	2010	2	m	E2
15	U15	Lawniczak, Daria	Zizenhausen TV	SB	2010	2	m	E2
16	U15	Monosov, Michelle	Lörrach-Brombach BC	SB	2010	2	w	E2
17	U15	Narayanan, Athreya	Eggenstein-Leopoldshafen BSV	NB	2010	2	m	E2
18	U15	Rethmeier, Arne	Lörrach-Brombach BC	SB	2010	2	m	E2
19	U15	Sharma Bose, Aaron	Eggenstein-Leopoldshafen BSV	NB	2010	2	m	E2
20	U15	Tiwari, Amishi	Eggenstein-Leopoldshafen BSV	NB	2010	2	w	E2
21	U15	Zhu, Timo Kaiheng	Waghäusel SSV	NB	2010	2	m	E2

Kaderspieler*innen BWBV

2. Halbjahr 2024

U17



AK	Name	Verein	Bez	Geb. J	JG	m/	
						w	Kader
1	U17 Fluhrer, Smilla	Spöck BC	NB	2009	1	w	LK 2
2	U17 Gahirwal, Aditya	Schorndorf SG	NW	2009	1	m	LK 2
3	U17 Lenz, Mika	Reutlingen PSV	SW	2009	1	m	LK 2
4	U17 Wolber, Luan	Waghäusel SSV	SB	2009	1	m	LK 2
5	U17 Graf, Ann-Kathrin	Herrenberg VfL	SW	2008	2	w	LK 2
6	U17 Finster, Nina	Spöck BC	NB	2009	1	w	E3
7	U17 Heintze, Fridolin	Konstanz PTSV	SB	2009	1	m	E3
8	U17 Mikitisin, Julian	Mössingen SpVgg	SW	2009	1	m	E3
9	U17 Nguyen, Minh Khoa	Lörrach-Brombach BC	SB	2009	1	m	E3
10	U17 Rall, Bettina	Aalener Sportallianz	NW	2009	1	w	E3
11	U17 van Roode, Ann-Kathrin	Neusatz Bspfr.	NB	2009	1	w	E3

U19



AK	Name	Verein	Bez	Geb. J	JG	m/	
						w	Kader
1	U19 Reihle, Nadja-Christine	Mössingen SpVgg	SW	2007	1	w	LK 1
2	U19 Dallhammer, Luis	Konstanz PTSV	SB	2007	1	m	E4
3	U19 Eitel, Christian	Kirnbach FC	SB	2007	1	m	E4
4	U19 Koch, Leonard	Offenburg BC	SB	2007	1	m	E4
5	U19 Ma, Felix	Waghäusel SSV	NB	2007	1	m	E4
6	U19 Pfanz-Sponagel, Max	Dornstadt SF	SW	2007	1	m	E4
7	U19 Riebschläger, Alexis	Offenburg BC	SB	2007	1	m	E4
8	U19 Seitz, Samuel	Reutlingen PSV	SW	2007	1	m	E4

Änderungen zum 1. Juli 2024:

- Kohaut, Aaron neu in TP
- Rall, Alexander neu in TP
- Lim, Wynn neu in TP
- Monosov, Mia neu in TP
- Sahovic, Deni Bom neu in TP
- Saptharishi, Aanya neu in TP
- Chen, Celina neu in E1-Kader
- Liu, Jin neu in E1-Kader
- Rößler, Samuel neu in E1-Kader
- Wat, Clarissa neu in E1-Kader
- Monosov, Michelle neu in E2-Kader
- Rall, Bettina neu in E3-Kader
- Ma, Felix von LK1 in E4-Kader

Bezirk Südbaden: Daniel Kersting übernimmt als Bezirkssportwart

Text: Sven Heise, Bezirksvorsitzender Südbaden

Nachdem bei der Bezirksversammlung Südbaden am 17. Mai in Zollhaus das Amt des Bezirkssportwarts nicht besetzt werden konnte, hat sich am 7. Juli Daniel Kersting von der Badminton Abteilung der Freiburger Turnerschaft bereit erklärt, das Amt zu übernehmen, vorerst kommissarisch bis zur Bezirksversammlung 2025. Der Bezirksvorstand hat einstimmig zugestimmt, so dass für Südbaden nun der Spielbetrieb in der Saison 2024/25

gesichert ist. Daniel ist ab sofort über die Mailadresse Sportwart-SB@bwbv.de erreichbar, eine Übergabe vom bisherigen Amtsinhaber Werner Dietz erfolgt noch..

Im Juni hatten sich bereits Ulrike Schwarz und Felix Riebschläger bereit erklärt, die Aufgaben des Bezirksjugendwarts kommissarisch zu übernehmen. Vielen Dank an alle drei und an alle, die in ihrem Verein gesucht haben.

Partner des BWBV



Möglich für alle SSV'er und Gäste anderer Vereine!

Interesse oder offene Fragen? → jugendcamps@ssv-waghaeusel.de

SSV-Oliver-Jugendcamps

www.badminton-waghaeusel.de

Dabei sein lohnt sich!
Wir freuen uns auf Dich!

In allen Schulferien (BW) findet jeweils 1 Camp statt!
Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Training auf hohem Niveau, Förderung der Selbstständigkeit, Individualität und Stärkung von sozialen Kompetenzen

Hauptamtlicher Trainer



YANG YANG – BWBV – Circuit Baden-Württemberg 4.Regional-RLT (E-RLT) U11-U19 Einzel 2024

Veranstalter:	BWBV-Bezirke	Turnierball:	YANG YANG 202 oder POON schwarz
Meldungen:	sind vereinsweise über das Meldeportal vorzunehmen (siehe jeweiliger Turnierlink)		Mit einem anderen Ball darf – auch in gegenseitigem Einvernehmen – nicht gespielt werden.
Meldegebühr:	7 € je Teilnehmer/in für 1 Disziplin + 1 € DBV-Gebühr je Teilnehmer/in und Disziplin	Konkurrenzen:	U11-U19: Einzel
Altersklassen:	U11: Jahrgänge 2014 und 2015 U13: Jahrgänge 2012 und 2013 U15: Jahrgänge 2010 und 2011 U17: Jahrgänge 2008 und 2009 U19: Jahrgänge 2006 und 2007		

Zu den vollständigen Ausschreibungen und zur Anmeldung bitte die Links bei den einzelnen Turnieren unten anklicken!

NORDBADEN

Ausrichter:
BC Spöck

Datum: 21. September 2024

Ort: Sporthalle Spöck
Richard-Hecht-Schule
Heinrich-Heine-Straße 1
76297 Stutensee-Spöck

Meldeschluss: 13.9.2024

Ausschreibung:
cloud.badminton.de/NB

Turnierlink:
dbv.turnier.de/NB

SÜDBADEN

Ausrichter: BC Offenburg

Datum: 22. September 2024

Ort: Geschwister-Scholl-Halle, Geschwister-Scholl-Strasse 4, 77654 Offenburg

Meldeschluss: 15.9.2024

Ausschreibung:
cloud.badminton.de/SB
Turnierlink:
dbv.turnier.de/SB

Ausrichter: BC Steinstadt

Datum: 6. Oktober 2024

Ort: Mathias-von-Neuenburg Realschule, Freiburger Str. 11, 79395 Neuenburg am Rhein

Meldeschluss: 29.9.2024

Ausschreibung:
cloud.badminton.de/SB
Turnierlink:
dbv.turnier.de/SB

Ausrichter: TV Aldingen

Datum: 6. Oktober 2024

Ort: Neue Sporthalle
Heubergstr. 29
78554 Aldingen

Meldeschluss: 29.9.2024

Ausschreibung:
cloud.badminton.de/SB
Turnierlink:
dbv.turnier.de/SB

NORDWÜRTTEMBERG

Ausrichter:
Sportvg. Feuerbach

Datum: 6. Oktober 2024

Ort: Hugo-Kunzi-Halle
Am Sportpark 4
70469 Stuttgart-Feuerbach

Meldeschluss: 27.9.2024

Ausschreibung:
cloud.badminton.de/NW

Turnierlink:
dbv.turnier.de/NW

SÜDWÜRTTEMBERG

Ausrichter:
VfL Herrenberg

Datum: 21. September 2024

Ort: Längenholzhalle
Marienstr. (beim Hallenbad)
71083 Herrenberg

Meldeschluss: 15.9.2024

Ausschreibung:
cloud.badminton.de/SW

Turnierlink:
dbv.turnier.de/SW

Ausrichter:
TSV Laupheim

Datum: 6. Oktober 2024

Ort: Rottumhalle
Laubachweg 52
88471 Laupheim

Meldeschluss: 29.9.2024

Ausschreibung:
cloud.badminton.de/SW

Turnierlink:
dbv.turnier.de/SW

C-Trainer*innen-Fortbildung 3/24

Text: Florian Winniger, BWBV-Lehrwart

Datum: 20.-21. September 2024

Ort: Landessportschule Ruit
Kirchheimer Straße 125
73760 Ostfildern

Referent: Rainer Diehl

Gebühr: 100,00 €/Teilnehmer*in
120,00 € für Teilnehmer*innen
aus Nicht-Mitgliedsvereinen

Anmeldeschluss: 9. August 2024

Thema: Methodenvielfalt im Kinder- und Jugendtraining

Training ist in der Literatur als systematischer, geplanter, regelmäßiger und pünktlicher Prozess der Leistungsentwicklung beschrieben. Damit wir von der Komplexität des Planungsprozesses nicht erschlagen werden, helfen uns Methoden mit Ihren Vorgaben die Richtung zu halten. Methodenvielfalt und damit die Fähigkeit, bei gleicher Thematik unterschiedliche Methoden nutzen zu können, gehört zum Basisrüstzeug eines Trainers. Je nach Könnensstand, Vorkenntnissen, Motivation, Zielen und abhängig von der Zusammensetzung der Trainingsgruppe die geeignete Methode auswählen zu können ist aber gar nicht so einfach.

In der Fortbildung wollen wir unterschiedliche Vermittlungsmethoden aus den Außensicht-orientierten und den Innensichtorientierten Ansätzen in der Praxis erproben und auf Ihren Nutzen in verschiedenen Alters- und Ausbildungsstufen überprüfen. Die Teilnehmer erhalten strukturelle Hilfen mit denen Kinder- und Jugendtraining schnell geplant werden kann.

Trainer*innen-Ausbildung und Fortbildung

Text: Marc Mercurio, DBV/Sven Heise

Folgende Ausbildungen sind auch für Trainer*innen aus BWBV offen – für mehr Info bitte die Links in den Überschriften anklicken:

- **Ausbildung B Breitensport in NRW**
Start der Reihe: 6. August 2024, 19 – 21 Uhr, Online
[Weitere Infos auch auf bwbv.de](#)
- **Fortbildung Para Badminton in Hessen**
Datum: 10. November 2024, 10 – 17 Uhr, Landessportbund Hessen e.V.
Da Para Chef-Bundestrainer Christopher Skrzeba und Marc Mercurio (DBV Leistungssportreferent Para Badminton und DBV Referent Bildung) die Fortbildung durchführen, wird diese Fortbildung zur B-/A-Lizenzverlängerung (8 LE) anerkannt.
Besonderheit und spezieller Anreiz: Die Fortbildung ist kostenfrei für alle Teilnehmenden!



BADMINTON
BADEN-WÜRTTEMBERG

**Lust auf Dein
eigenes
BWBV Trikot?**



BADMINTON
BADEN-WÜRTTEMBERG

OLIVER Team-Offensive

Sonderaktion nur in BWBV.

50% Rabatt auf den UVP von 34,95



**Einfach QR-Code scannen
und Shirt bestellen.**

Trikot	17,48 €
Druck	16,80 €
gesamt	34,30 € (zzgl. Versand)



DENVER T-Shirt
Art. 8220

DENVER Lady T-Shirt
Art. 8230



**Get your
Outfit**



Olympische Spiele in Paris: Auslosung verspricht interessante Begegnungen

Text: Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV



Fabian Roth | Foto: Sven Heise

Eine Besonderheit des olympischen Badmintonturniers ist jene, dass dabei zunächst eine Gruppenphase ausgetragen wird, ehe es – für einen Teil der Teilnehmenden – im K.-o.-System weitergeht. Mitte Juli erfolgte nun die Auslosung für die Badmintonwettbewerbe im Rahmen der Olympischen Spiele 2024 in Paris, die vom 27. Juli bis 5. August in der Arena Porte de la Chapelle stattfinden.

Revanche möglich

Im Herreneinzel wurden 13 Vorrundengruppen gebildet (A; C bis E; G bis N sowie P), von denen zwei vier Spieler umfassen und die anderen elf jeweils drei Athleten. Fabian Roth (TV Refrath) darf sich in der Vorrundengruppe K mit dem an Nummer 13 gesetzten Inder Prannoy H. S. sowie Le Duc Phat aus Vietnam messen.

Während der Weltranglisten-83. des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) anlässlich der Olympischen Spiele 2024 gegen Prannoy H. S. (Weltranglistenplatz 13) erstmalig ein Match bestreiten wird, stand er Le Duc Phat (Weltranglistenplatz 71) bereits einmal bei einem Turnier gegenüber: Im März dieses Jahres bezwang der Vietnameser Fabian Roth in zwei engen Sätzen.

„Ich bin erst mal zufrieden, dass ich keinen von den Top 4-Gesetzten in meiner Gruppe habe. Gegen Prannoy bin ich natürlich zunächst Außenseiter, aber ich freue mich auf das Spiel. Gegen Le Duc Phat habe ich in diesem Jahr schon einmal verloren, aber da ist dann die Chance für eine Revanche gegeben. Ich freue mich jetzt auf die letzten Tage der Vorbereitung“, meinte der 28 Jahre alte Olympiadebütant Fabian Roth zu seiner Auslosung. In den Einzeldisziplinen sind jeweils 13 Teilnehmende gesetzt, in den Doppeldisziplinen – aufgrund der deutlich kleineren Starterfelder – lediglich jeweils vier.

Die K.-o.-Runde beginnt im Herreneinzel mit dem Achtelfinale, sodass einzig diejenigen weiterkommen, die nach Abschluss der Gruppenphase Tabellenplatz eins in ihrer jeweiligen Gruppe belegen.

Gegen die Olympiasiegerin von Tokio

Yvonne Li (SV Fun-Ball Dortelweil) trifft derweil in der Vorrundengruppe P auf die Chinesin Chen Yu Fei, die 2021 in Tokio/Japan olympisches Gold im Dameneinzel holte, sowie auf Mia Blichfeldt aus Dänemark.

Im Dameneinzel wurden 13 Vorrundengruppen à drei Spielerinnen eingerichtet (ebenfalls A; C bis E; G bis N sowie P). Auch in dieser Disziplin ziehen ausschließlich die jeweiligen Tabellenersten in die K.-o.-Runde ein und spielen entsprechend um den Einzug ins Viertelfinale.

Mit Lokalmatadoren in einer Gruppe

Im Herrendoppel beginnt die K.-o.-Runde – wie im Damendoppel und im Mixed, wo jeweils keine Spielerinnen und Spieler des DBV in Paris vertreten sein werden – hingegen bereits mit dem Viertelfinale. Aus den insgesamt vier Vorrundengruppen (A bis D) à vier bzw. fünf Paarungen qualifizieren sich alle Tabellenersten und Tabellenzweiten dafür.

Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) wurden mit Satwiksairaj Rankireddy/Chirag Shetty aus Indien, den Indonesiern Fajar Alfian/Muhammad Rian Ardianto sowie den Franzosen Lucas Corvee/Ronan Labar in die Vorrundengruppe C gelost.

Die bislang einzige Begegnung mit den in Paris an Nummer drei gesetzten Weltranglistendritten Satwiksairaj Rankireddy/Chirag Shetty verloren die DBV-Asse (Weltranglistenplatz 31) in zwei Sätzen. Ausgetragen wurde diese im März 2022 anlässlich der YONEX All England Open Badminton Championships.

Im direkten Vergleich mit Fajar Alfian/Muhammad Rian Ardianto (Weltranglistenplatz 6), die sich jüngst zweimal in Folge in Birmingham den Titel sicherten, liegen Mark Lamsfuß/Marvin Seidel mit 1:3 zurück. Gegen die Lokalmatadore Lucas Corvee/Ronan Labar (Weltranglistenplatz 43) haben die Europameister von 2022 hingegen eine positive Bilanz: Das bis dato einzige Aufeinandertreffen entschieden die Deutschen in zwei Durchgängen für sich.

„Auch die Disziplin Herrendoppel verspricht insgesamt Hochspannung. Wir können mit der Auslosung gut leben. Besonders ist natürlich,

dass wir jetzt die beiden Franzosen als 17. Paarung auch zugelost bekommen haben. Mit den Indern konnten Marvin und Mark schon einige Male gut trainieren und gegen die Indonesier schon einige Male gut dagegenhalten. Auf geht's in die jetzt endgültig finale Vorbereitung“, so Hannes Käsbauer, der Chef-Bundestrainer im DBV.

Im Herrendoppel starten in Paris ausnahmsweise 17 Duos. Üblicherweise sind in den Doppeldisziplinen vier Gruppen à vier Paarungen (= 16 Startplätze) bei Olympia vorgesehen.

Aufgrund entsprechender Entscheidungen des Internationalen Sportgerichtshofes (CAS), des Badminton-Weltverbandes BWF und des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) ergänzten kurzfristig Lucas Corvee/Ronan Labar als zweites französisches Herrendoppel das ursprüngliche Teilnehmerfeld, sodass nun eine Vorrundengruppe (D) fünf Paarungen umfasst.

TSG 1885 Wiesloch e.V. Badmintonabteilung
lädt vom 24.8. – 25.8.2024 ein zum

47. Internationalen Badmintonturnier Bacchus-Pokal

mit freundlicher Unterstützung durch
Oliver Sport und **Sparkasse Heidelberg**.

Leistungsklassen: **A-**, **B-** und **C-Klasse**,
A = ab Regionalliga abwärts bis Landesliga
B = Bezirksliga, Kreisliga und Kreisklasse
C = Hobbyspieler (ohne Spielberechtigung)

Zeitplan in allen Klassen:

Samstag 09:00 Damen-/Herren-Doppel

Sonntag 09:00 Mixed-Doppel

Das Turnier ist ein reines Doppel-Turnier

Turnierball ist OLIVER APEX 100.

Startgeld: 10,00 € pro Spieler(in) und Disziplin.

Meldungen: bis zum 19.8.2024 an: bacchus.wiesloch@gmail.com

Mehr: www.tsg-wiesloch.org/badminton/bacchus

Servicestand am Turnier: Jörg Paulin



INTERNATIONALES BADMINTON-TURNIER

47. BACCHUS - POKAL
WIESLOCH

24.8. - 25.8.2024

 **OLIVER**[®]

RACKET PIONEER SINCE 1938

BACCHUS
WIESLOCH
2024
INTERNATIONALES
BADMINTON-TURNIER
47. BACCHUS - POKAL
WIESLOCH
24.8. - 25.8.2024



Gruppenfoto der Teilnehmenden am 60. Ordentlichen DBV-Verbandstag | Foto: Claudia Pauli

60. DBV-Verbandstag in Quedlinburg: Breites Themenspektrum behandelt

Text: Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV

„Wir sind durch die 21 Tagesordnungspunkte schneller durchgekommen als erwartet. Ich danke Euch für die konstruktive und wertvolle Mitarbeit“, schloss Ralf Michaelis, der Präsident des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV), nach rund sechseinhalb Stunden den 60. Ordentlichen DBV-Verbandstag. Die Sitzung, die am 8. Juni vom Badminton-Landesverband Sachsen-Anhalt (BLSA) in Quedlinburg ausgerichtet wurde, zeichnete sich einerseits durch zahlreiche einstimmige Entscheidungen aus, denen keine Diskussionen vorausgingen. Andererseits gab es auch etliche Themen, die einen umfangreichen Meinungsaustausch mit sich brachten, welcher mitunter auch zur Ablehnung des betreffenden Antrags führte.

DBLV nun Gastmitglied

Einhellig befürworteten die Delegierten etwa den Antrag des Deutschen Badminton-Liga-verbandes (DBLV), ab dem 1. August 2024 für mindestens drei Jahre als Gastmitglied dem DBV anzugehören. In den vergangenen viereinhalb Jahren hatte die juristisch selbstständige Organisation der Vereine und Kapitalgesellschaften der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga, unter deren Dach die Bundesligaspielsaison organisatorisch abläuft, den Status eines außerordentlichen Mitglieds inne.

Genauso beschlossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Sitzung, einen Aus-

schluss „Qualifizierung“ als Organ einzuführen und dadurch diesem Fachbereich einen noch höheren Stellenwert zu verschaffen. Künftig sollen in diesem Ausschuss jegliche Formen von Aus- und Weiterbildung sowie Lehrgänge und Schulungen verschiedener Zielgruppen zusammengefasst werden können.

Darüber hinaus ergänzten die Delegierten die Satzung des DBV um eine Aufgabe: Darin ist nun festgeschrieben, dass der Verband sein Handeln darauf ausrichtet, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. In die Anlage III der Turnierbestimmungen Teil 1 der DBV-Spielordnung wurde daher auch der Leitfaden „Green Tournaments im Deutschen Badminton – Leitfaden für Ausrichtende“ aufgenommen, welcher als Grundlage für eine nachhaltige Turnierdurchführung dienen soll.

Ebenso bestätigte der 60. Ordentliche DBV-Verbandstag die aktuelle Fassung des DBV-Schutzkonzeptes gegen interpersonale Gewalt im Badminton sport und bewilligte – für zunächst zwei Jahre (2025 und 2026) – eine Umlage in Höhe von 25.000,- Euro jährlich für das „U15-Projekt Deutschland“.

Außerdem beschlossen die Anwesenden, dass die ordentlichen Mitglieder des DBV ab dem 1. Januar 2025 auch im Zusammenhang mit dem DBV-Ranglistensystem in der Altersklasse O19 einen variablen Beitrag entrichten. Für

die DBV-Ranglisten U19 war ein solcher Beitrag bereits im vergangenen Jahr eingeführt worden, sodass seit dem 1. Januar 2024 für die Teilnahme an offiziellen Wertungsturnieren im Bereich U19 seitens des DBV pro Person, Turnier und Disziplin ein Euro erhoben wird.

Während das Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 2023 und der Nachtragshaushaltsplan für das laufende Haushaltsjahr 2024 jeweils einstimmig genehmigt und die relevanten DBV-Organe bezüglich der Jahresrechnung 2023 und der Geschäftsführung 2023 entlastet wurden, fand die vom DBV-Präsidium beantragte Beitragserhöhung für das Haushaltsjahr 2025 nicht die erforderliche Mehrheit.

Referatsleitungen gewählt

Im Rahmen des 60. DBV-Verbandstages entschieden die Delegierten auch darüber, welche Personen in den kommenden zwei Jahren die Referate Leistungssport U19, Lehre und Ausbildung, Spielbetrieb O19, Schiedsrichterwesen, Breitensport, Schulsport, Frauensport und Behindertensport leiten sollen. Neu gewählt oder wiedergewählt wurden:

- als Referatsleiterin Leistungssport U19: Janet Bourakkadi (Mülheim an der Ruhr; neu gewählt)
- als Referatsleiter Lehre und Ausbildung: Marc Mercurio (Mülheim an der Ruhr; neu gewählt)
- als Referatsleiter Spielbetrieb O19: Bernd Mohaupt (Gütersloh; wiedergewählt)
- als Referatsleiter Schiedsrichterwesen: Jörg Hupertz (Olpe; wiedergewählt)
- als Referatsleiter Schulsport: Dirk Oertker (Münster; neu gewählt; bisher kommissarisch im Amt)
- als Referatsleiter Behindertensport: Sven Weichenhain (Leipzig; wiedergewählt).

Vakant blieben die Referatsleitungen Breitensport und Frauensport.

Deutsche Meisterschaften vergeben

Traditionell stimmen die Delegierten im Rahmen des DBV-Verbandstages auch über die Ausrichtung verschiedener Deutscher Meisterschaften ab. Folgende nationale Titelkämpfe wurden anlässlich der diesjährigen Zusammenkunft vergeben:

- 1. Deutsche Meisterschaften Para Badminton 2024 am 16./17. November 2024: RBG Dortmund, Nordrhein-Westfalen
- 2. Deutsche Meisterschaften Para Badminton 2025 am 15./16. November 2025: ATV Volkmarisdorf, Sachsen
- 57. Deutsche Meisterschaften U22 vom 24. bis 26. April 2026: 1. BC Beuel, Nordrhein-Westfalen
- 61. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften U19/52. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften U15 vom 1. bis 3. Mai 2026: BSC Wesel, Nordrhein-Westfalen

Für die folgenden Meisterschaften waren bis zum 8. Juni keine Bewerbungen eingegangen:

- DM U15/U17/U19: 28. bis 30.11.2025
- DM U13: 6./7. Dezember 2025
- DM O35 bis O80: 15. bis 17. Mai 2026

DBV-Präsident Ralf Michaelis appellierte an die Anwesenden, in ihrem jeweiligen Verbandsgebiet potenzielle Ausrichter auf die noch offenen Veranstaltungen anzusprechen.

Dabei werden anlässlich der Deutschen Altersklassenmeisterschaften 2025 erstmalig Wettbewerbe in zehn Altersklassen ausgeschrieben: Die Delegierten hatten zuvor beschlossen, dass bei den nationalen Titelkämpfen der „Oldies“ neuerdings auch die Altersklasse O80 angeboten wird.

Nächster DBV-Verbandstag in Chemnitz

Während der 61. DBV-Verbandstag am 14. Juni 2025 vom Badminton-Verband Sachsen (BVS) in Chemnitz – wie Nova Gorica in Slowenien „Kulturhauptstadt Europas 2025“ – ausgerichtet wird, konnte für den 62. DBV-Verbandstag bislang kein Gastgeber gefunden werden. Dafür machten die Verantwortlichen des Hessischen Badminton-Verbandes (HBV) das Angebot, im Jahr 2027 den 63. Ordentlichen DBV-Verbandstag auszurichten.

DBV-Präsident Ralf Michaelis dankte abschließend sowohl den Verantwortlichen im Badminton-Landesverband Sachsen-Anhalt für die gelungene Ausrichtung des DBV-Verbandstages 2024 als auch seinen Kolleginnen und Kollegen in der Satzungs- und Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

DBV-Ehrenring für Hans Werner Niesner

Text: Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV/Sven Heise



Hans Werner Niesner | Archivfoto: Sven Heise

Eine große Ehre wurde anlässlich des 60. Ordentlichen DBV-Verbandstages Hans Werner Niesner (Badminton-Landesverband Niedersachsen) zuteil: In Anerkennung seiner „außerordentlich hervorragenden Verdienste um den Badminton sport“ verliehen ihm die Delegierten am 8. Juni in Quedlinburg den DBV-Ehrenring. Dabei handelt es sich um die dritthöchste Ehrung, die der olympische Spitzenverband zu vergeben hat – nach der Ehrenpräsidentschaft und der Ehrenmitgliedschaft.

„Hans Werner Niesner hat maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Badminton sports in Niedersachsen, in Deutschland und in Europa. Auch dem Weltverband stand ‚HW‘ mit Rat und Tat zur Seite“, sagte Markus Bennewitz, der Präsident des Niedersächsischen Badminton-Verbandes (NBV), in seiner Laudatio. So gehört Hans Werner Niesner etwa seit mehr als 45 Jahren dem Lehrausschuss und dem Lehrteam im NBV an und fungierte von 1983 bis 1989 als Chef-Bundestrainer im DBV. „Ich bin eigentlich selten sprachlos ... Das ist eine totale Überraschung – und eine sehr, sehr schöne“, meinte Hans Werner Niesner gerührt.

Hans Werner Niesner ist auch in Baden-Württemberg vielen Badmintonfans bekannt, die seine Camps besucht und von seinen Fachkenntnissen als Trainer profitiert haben oder seine Kommentierung von Badminton-Übertragung im TV und Internet gehört haben.

Auch Andreas Kuhaupt durfte sich über eine hohe Ehrung freuen: Der Vizepräsident Finanzen im Hessischen Badminton-Verband wurde „für besonders hervorragende Verdienste um den Badminton sport“ mit der DBV-Ehrenplakette ausgezeichnet. „Andreas ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten der vergangenen Jahre in Hessen und sammelte durch seine Mitarbeit im Jugendausschuss des DBV auch sehr viele Erfahrungen auf deutscher Ebene“, erläuterte HBV-Präsident Bernd Pfeifer in seiner Laudatio. „Er gehört zu den Funktionären, die immer präsent sind und waren. Es ist mir eine Ehre und auch wichtig, ‚danke‘ zu sagen für das, was Du an Leistungen für uns erbringst“, so Bernd Pfeifer weiter.

Weitere Ehrenamtler ausgezeichnet

Der Abend vor dem DBV-Verbandstag wurde ebenfalls genutzt, um verdiente Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler auszuzeichnen. Im Rahmen des Empfangs mit Abendessen, zu dem der ausrichtende Badminton-Landesverband Sachsen-Anhalt alle Delegierten und deren Begleitpersonen aus den Landesverbänden bzw. vom DBV sowie weitere Gäste eingeladen hatte, durften sich gleich drei Personen über hohe Ehrungen freuen:

Andrea Krukowski, die seit mehr als zehn Jahren als Präsidentin des BLSA fungiert, erhielt am 7. Juni aus den Händen von Torsten Kunke, Sportvorstand im Landessportbund Sachsen-Anhalt, die Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Sachsen-Anhalt. Ihrem Vorgänger Johann Langhammer, der ebenfalls mehr als zehn Jahre das höchste Ehrenamt im BLSA innehatte, wurde für seinen „unermüdbaren Einsatz und außergewöhnliche Leistungen“ die BLSA-Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für „besondere Verdienste um den Badminton sport“ zeichnete DBV-Präsident Ralf Michaelis Klaus Berner (Badminton-Landesverband Sachsen-Anhalt), der inzwischen seit mehr als 40 Jahren ehrenamtlich tätig ist, mit der DBV-Ehrennadel aus. Wie Johann Langhammer in seiner Laudatio betonte, stehe Klaus Berner nach wie vor dreimal wöchentlich als Trainer in der Halle und engagiere sich zudem an den Wochenenden bei Turnieren.

Titel verteidigt: Matthias Kroll erneut Deutscher Meister der Schwerhörigen

Bericht und Foto: Matthias Kroll, BV Mühlacker

Am Samstag, den 6. Juli fanden in Gündringen bei Nagold die Deutschen Meisterschaften im Badminton der Schwerhörigen statt. Der Ausrichter SV Gündringen hat uns mit einem tollen Catering, Zuschauermöglichkeiten und gutem Hallenboden für Badminton in seiner schönen Halle empfangen.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des DSSV, Reinhard Schmiedl, ging es dann los und die besten vier Badminton-Spieler des Verbandes traten im Modus Jeder-gegen-Jeden mit Hin- und Rückrunde an. So hatte jeder der Teilnehmer sechs Spiele zu bewältigen.

Nach meinem letzten Titel im Jahr 2022 und dem Ausfall der Meisterschaft in 2023, ging ich als Titelverteidiger und Favorit ins Rennen

Dieser Rolle konnte ich in allen Partien gerecht werden, so dass ich mit der makellosen Bilanz von 6:0 Siegen und 12:0 Sätzen Sieger wurde und meinen Titel verteidigen konnte. Auf dem zweiten Platz war bei seiner Premiere Alexander aus Hamburg, gefolgt von Dauerbrenner

Reinhard auf Rang drei. Knapp am Podium vorbei ging es für Lokalmatador Bonoso vom SV Gündringen.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und auch für die Zuschauer in der Halle war etwas geboten. Gemeinsam ließen wir den Tag abends bei einem leckeren Abendessen ausklingen. Vielen Dank an den SV Gündringen für die hervorragende Ausrichtung der Meisterschaft, gerne kommen wir wieder.

Wo im kommenden Jahr die Meisterschaft stattfindet steht noch nicht fest, eventuell in Hamburg. Welcher Ort es letztendlich auch wird, ich werde dort mit Sicherheit wieder versuchen, meinen Titel zu verteidigen.

Mein erfolgreicher Sport-Sommer geht somit weiter und nach dem Meistertitel in der Landesliga mit dem BV Mühlacker, drei goldenen Titeln beim Gehörlosen-Sportfest, dem 10. Platz bei den German Open im Racketlon, einem Sieg im Tischtennis bei den Gemmrigheimer Open kommt nun ein weiterer Titel hinzu.



Siegerehrung in Gündringen mit Meister Matthias Kroll

Ich bin gespannt was die nächste Zeit so bringt und werde mich gerne jeder sportlichen Herausforderung stellen bevor es dann am 5. Oktober erstmals in der Badminton-Verbandsliga für mich zur Sache geht.

Weitere Infos und Bilder sind auf meiner Homepage www.MatthiasKroll.net zu finden.

Matthias Kroll holt das Meistertriple bei der DM der Gehörlosen

Text: Matthias Kroll, Fotos: privat



Dreimal Gold für Matthias Kroll in Frankenthal

In Frankenthal (Pfalz) fand vom 9. bis 11. Mai das 26. Gehörlosen-Sportfest statt. Im Rahmen des Sportfestes veranstalten die verschiedenen Sparten des Gehörlosen-Verbandes (DG-SV) ihre Deutschen Meisterschaften verteilt über die ganze Stadt und Umgebung.

Für den Gehörlosen Sportverein Freiburg (GSV Freiburg) ging ich im Badminton in allen drei Disziplinen Herreneinzel, Herrendoppel und Mixed Doppel an den Start.

Nachdem das Sportfest am Donnerstag eröffnet wurde, ging es am Freitagmorgen mit dem Badminton-Wettkampf los. Abgerundet wurde das Sportfest durch die Abschlussfeier am Samstagabend.

Herrendoppel: Sieg mit Jens Bischoff

Im Herrendoppel trat ich mit Jens Bischoff vom GSV Brandenburg an. Im Vorjahr gewannen wir bei der DM in Magdeburg die Goldmedaille, waren also die Titelverteidiger.

Unserer Favoritenrolle wurden wir gerecht und konnten uns souverän erneut den Titel holen. Auf dem Weg dorthin ließen wir nie Zweifel aufkommen, dass Gold nur über uns geht und gewannen die Gruppenphase souverän. Auch die folgenden KO-Spiele mitsamt dem Finale waren ungefährdet und eine klare Sache für Jens und mich.

Mixed: Sieg mit Ines Sommer

Im gemischten Doppel ging ich erstmals mit Ines Sommer vom GSV Brandenburg aufs Spielfeld. Wir konnten uns bereits in der Gruppenphase gut aufeinander einstimmen und wurden souverän Gruppensieger. Auch die anschließenden KO-Spiele gingen deutlich für uns aus.

Erstmals gefordert waren wir im Finale, als wir gegen Jens Bischoff und Finja Rosendahl antreten mussten. Dieses ebenfalls zum ersten Mal zusammenspielende Doppel machte es uns nicht leicht und konnte den ersten Satz knapp für sich entscheiden. Danach ging es weiterhin hoch her und der zweite Satz ging hauchdünn an Ines und mich. Im Entscheidungssatz hatten wir dann die bessere Taktik und konnten uns gegen Ende absetzen und nach einem hochklassigen Spiel mit der Goldmedaille belohnen.

Spannendes Finale im Herreneinzel

Im Einzel war ich nach dem Sieg bei der DM in Magdeburg im Vorjahr der Titelverteidiger. Dieser Rolle wurde ich in der Gruppenphase vollkommen gerecht mit souveränen, haushohen Siegen und dem Gruppensieg. Auch in der KO-Phase gewann ich alle Partien mit Leichtigkeit, so dass ich am Ende im Finale stand.

Hier entwickelte sich das spannendste Spiel des gesamten Wettbewerbs, als ich gegen meinen Nationalmannschaftskollegen Jan Burike vom GSV Düsseldorf antreten musste. In einem engen und umkämpften ersten Satz musste ich mich knapp geschlagen geben.

Im zweiten Satz stieg das Niveau des Spiels noch weiter an und ich erlangte mehr und mehr die Oberhand und konnte diesen für mich entscheiden, womit es in die Verlängerung ging.

Der dritte Satz begann mit spektakulären Ballwechseln und es entwickelte sich ein Schlagabtausch auf allerhöchstem Level. Hier zeigte ich Nervenstärke und mehr körperliche Stärke, so dass ich diesen Satz letztendlich souverän nach Hause bringen und die Goldmedaille verteidigen konnte.

Fazit: Zum ersten Mal drei Titel

Drei Medaillen konnte ich bereits in den Vorjahren einige male erringen, jedoch gelang es mir nun zum ersten Mal überhaupt alle drei Titel zu holen.

Besonders stolz bin ich darauf den Titel im Einzel verteidigt zu haben trotz der stärkeren Konkurrenz als im Vorjahr. Hervorzuheben ist auch die super Leistung von Ines und mir im Mixed beim allerersten Zusammenspiel.

Wo die Meisterschaften im kommenden Jahr stattfinden, steht noch nicht fest, ich werde jedoch mein Bestes tun, um dort meine drei Titel wieder zu verteidigen.

Weitere Bilder auf meiner Homepage www.MatthiasKroll.net



Matthias Kroll mit seinen Doppelpartnern Jens Bischoff und Ines Sommer und links in Aktion im Mixedwettbewerb



Protokoll der Bezirksversammlung 2024 Nordwürttemberg

Protokoll: Elke Kotta



Ehrung der Mannschaftsmeister NW

Tagungsort:

Dorfhaus Steinenkirch
Alte Steige 2, 89558 Böhmenkirch-Steinenkirch

Datum: Freitag, 17.5.2024

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende:

- Bezirksvorsitzender Martin Ponterlitschek
- Bezirkssportwart Andreas Hess
- Komm. Bezirksjugendwart Marcus Gall
- Komm. Bezirkspressewart M. Ponterlitschek
- Ranglistenkoordinator Marko Schmid
- Protokollführerin Elke Kotta

44 Delegierte von 42 Vereinen sind anwesend.

TOP 1 Begrüßung

Martin Ponterlitschek begrüßt die anwesenden Vertreter der Vereine, bedankt sich beim Ausrichter TG Böhmenkirch und eröffnet die Bezirksversammlung. Er bedankt sich bei Elke Kotta, die den Empfang der Delegierten übernommen hat und das Protokoll schreibt.

Er informiert die Versammlung, dass kein Vertreter des Präsidiums anwesend sein kann und dass aufgrund der hohen Preise für die Meister-Wimpel künftig nur noch Urkunden ausgegeben werden.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Vereine genehmigen einstimmig die Tagesordnung. (Ja: 158 Nein:0 Enthaltungen 0).

TOP 3 Ehrung der Mannschaftsmeister Jugend / Aktive

Den Meistern der Verbandsrunde 2023/2024 überreichen Martin Ponterlitschek, Andreas Hess und bei der Jugend Marcus Gall die Meisterurkunde:

- Hobbyliga:
TV Tamm und BSG Bosch Feuerbach
- Mannschaftsmeister U15: TV Echterdingen
- Mannschaftsmeister U19:
Aalener Sportallianz
- Kreisliga Esslingen: TSV Neuhausen 4
- Kreisliga Enz: BV Mühlacker 2
- Bezirksliga Mittlerer Neckar: TuS Stuttgart 3
- Bezirksliga Staufen Ostalb:
SG Göppingen/Schlierbach 1
- Bezirksliga Rems-Murr: FSV Waiblingen 1
- Bezirksliga Hohenlohe:
SpVgg. Hengstfeld-Wallhausen 2
- Landesliga Mittlerer Neckar Ostalb:
BV Esslingen 1
- Landesliga Neckar Hohenlohe:
BV Mühlacker 1
- Verbandsliga: TSV Neuhausen 1
- BWBV-Mannschaftsmeister: SG Schorndorf 1
- BWBV Mannschaftsmeister U19:
SG Schorndorf

TOP 4 Festlegung der stimmberechtigten Delegierten

Es sind 44 Delegierte von 42 Vereinen vertreten mit insgesamt 158 Stimmen (inklusive 3 Vorstandstimmen) anwesend.

TOP 5 Berichte

Martin Ponterlitschek (Bezirksvorsitzender)

- **Berichtet** über seine Teilnahme am DBV in Lübeck sowie den Sportkrestagungen in Neresheim und Ludwigsburg.
- Marion Bantel ist die neue Redakteurin der Homepage.
- Einführung der Ganztagschulen stellt die Vereine vor neue Herausforderungen, hier müssten in Zukunft die Vereine aktiv auf die Schulen zugehen.
- Verliest ein Mail von Präsidentin Maike Seitz, dass immer noch ein Nachfolger von

ihr gesucht wird und bittet, sich in eigenen Reihen nach einer möglichen Kandidatin/ Kandidaten umzuschauen.

- Die Stelle eines Geschäftsführers BW ist ausgeschrieben und es laufen aktuell mehrere Bewerbungsgespräche. Stelle soll ab 1.9.2024 besetzt werden. Sie soll u. a. die Tätigkeit der neuen Präsidentin/des neuen Präsidenten unterstützen.
- Dankt seinen Vorstandsmitgliedern und allen Funktionären für die gute Zusammenarbeit und allen Delegierten und Vereinsvertretern, die sich für den Badminton sport einsetzen.

Andreas Hess (Bezirkssportwart)

- Während der Spielrunde hat sich nur eine Mannschaft abgemeldet.
- Zum 1. Mal in der Saison wurde nuScore parallel zum papierhaften Spielbericht eingesetzt. Einführung hat größtenteils gut funktioniert, div. Anpassungen müssen noch vorgenommen werden. Ggf. nächste Saison nur noch nuScore.
- Bedankt sich für die sehr gute Mitarbeit aller Unterstützer, v. a. der Staffelleiter.
- Die Saison verlief ohne Eklat, keine Staffelleiterprobleme.
- 15 x wurde „Nicht-Angetreten“.
- Berichtet von den Bezirks-Meisterschaften in Bad Mergentheim und den guten Erfolgen von Spieler/Innen des Bezirks NW.

Martin Ponterlitschek dankt Andreas Hess für seine Arbeit.

Marcus Gall (Bezirksjugendwart)

- M. Gall gibt einen Überblick über die Arbeit des BWBV-Jugendausschusses sowie des Jugendausschusses im Bezirk NW in der vergangenen Saison. Die Sitzungen fanden teilweise per Video-Konferenz statt. Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Jugendausschusses NW für die gute Zusammenarbeit.
- Ebenso bedankte er sich bei den Ausrichtern der U15-/U19- Mannschaftsspieltage Kirchheim und Heubach. Die Zahl der Mannschaften stieg im Vergleich zum Vorjahr. Sieger in U15 wurde der TV Echterdingen und in U19 die Aalener Sportallianz I.
- Bei den E-RLT fanden 4 Turniere statt. Hier hat sich die Teilnehmerzahl auf ca. 100 eingependelt. Bei den U15 /U17 ist die TN-

Zahl am höchsten und die Spieler/innen kommen überwiegend aus der eigenen Region.

- Auf der D-Ebene gab es 3 Turniere mit durchschnittlich rund 80 Teilnehmer/Innen. Auch hier stellten die AK U15/U17 die meisten TN. Bei der U 11 Mädchen gab es bei allen D-RLT keine Spielerinnen. Die meisten TN kamen aus dem Bezirk NW.
- Marcus Gall stellt die Entwicklung der Anzahl der BWBV-Jugendlichen, die in der DBV-RL-Tabelle geführt werden, seit Januar 2020 dar. Seit Corona steigt deren Anzahl wieder. Aktuell sind es ca. 1.100 Jugendliche aus dem BWBV - im Vergleich zu anderen Landesverbänden liegt der BWBV damit auf Platz drei.
- Stellt die Änderungen am Jugendwettkampfsystem (JWS) durch den DBV vor. Es gibt nur noch „große“ und „kleine“ Landesverbände. Der BWBV zählt zu den „Großen LVs“. Bedeutung: Für Turniere, die in „großen LV“ stattfinden, erhalten Jugendliche für eine bestimmte Platzierung mehr RL-Punkte, als bei entsprechenden Platzierungen in „kleinen LVs“.
- Thema „Höhermelden“: Bei den Altersklassen U11 – U15 gilt eine neue Regelung, d. h. Jugendliche dürfen maximal eine AK höher melden. Beim Doppel darf kein*e Partner*in zwei AK höher spielen (sonst erhalten beide keine RL- Punkte). Hinweis u.a. von Nils Dierolf: Bei Turnierplanung beachten (auch wenn die Software BTP entsprechende Meldungen kennzeichnet).
- Die Anzahl der LV-fremden Jugendlichen, die je AK/Disziplin für C/D/E-RLT zugelassen werden müssen, wurde zum 1.1.2024 erhöht – spielt aber in der bisherigen Praxis bei Turnieren in NW keine große Rolle.
- Meldungen für zeitgleich stattfindende Turniere sind (weiterhin) möglich. Neu zu beachten ist jedoch eine Abmeldefrist: Abmeldung bis drei Tage vor der Turnier-Auslosung, die zuerst stattfindet.
- Einführung DBV-Euro ab 1.1.2024: Für jede Meldung zu einem Jugend-Turnier berechnet der DBV 1 Euro. Dieser Betrag wird für die Turniere bis einschließlich 4./5. Mai 2024 nachträglich vierteljährlich durch den BWBV berechnet. Bei späteren Turnieren wird direkt mit dem Ausrichter abgerechnet.

Dieser leitet den DBV-Euro anschließend über den BWBV an den DBV weiter.

- Der Bezirksjugendwart informiert über die Ballzulassungen im Jugendbereich.
- Marcus Gall erläutert die Einführung von „Small Games“ bei E-, D- und C-RLT in den AK U11 + U13 ab 1.1.2025. Bei den A-RLT wird dies schon seit 2023 umgesetzt. Die Spielform soll sukzessive auch in den LV umgesetzt werden. Die Turniere werden auf verschiedenen verkleinerten Spielfeldbereichen ausgeführt. Er wird per E-Mail weitere Infos hierzu verschicken und bittet die Trainer, die verschiedenen „Small Games“-Spielformen (hierzu gehört auch ein Turnier auf dem Standard-Spielfeld) mit den Kindern einzuüben.
- Er erläuterte die Anpassung der BWBV-/Fremdbezirks-/Fremdregionen-Quoten bei C-, D-, E-RLT. Die Gebühr für Meldungen zu Doppel/Mixed wird von 3,50 EUR auf 5,00 EUR im Doppel/Mixed ab 1.1.2025 angehoben werden. – zzgl. DBV-Euro.
- Geplante Änderung im Jugendbereich durch den BWBV: Die Frist für Anträge auf Jugendfreigabe (Hinrunde) für Aktiven-Mannschaften soll vom 15.6. auf den 10.7. geändert werden. Gründe: Im Juli eines Jahres ist der nu-Liga-Zugang zeitweise gesperrt (wg. Ablauf der Wechselfrist für O19 Spieler/Innen). Durch die Terminverschiebung ist künftig ein Spieler-ID-Antrag bis kurz vor den Bezirksmeisterschaften ermöglicht werden.
- Jugendfreigabe für Aktiven-Mannschaft: Für 14-Jährige möglich, wenn sie im Zeitpunkt des Ablaufs der Antragsfrist zwei B-Wertungen oder höher in der DBV-RL Tabelle aufweisen können. Im Terminplan des DBV ist regelmäßig ein B-RLT Ende Juni/Anfang Juli vorgesehen. Dieses liegt knapp nach Ablauf der bisherigen Frist. Durch eine Verschiebung der Antragsfrist sollen künftig Wertungen, die bei diesem Turnier erzielt werden, für eine Freigabe noch berücksichtigt werden können. Abstimmung über den Antrag auf Änderung des § 15 Abs. 3 BWBV-JO erfolgt beim BWBV-Verbandstag 2024.
- Entscheidungen des Jugendausschusses NW zur Saison 2024/2025.
 - Je Termin wird weiterhin (nur) ein E-RLT

stattfinden. Nach den bisherigen Erfahrungen dürfte die TN-Zahl bei rund 100 liegen.

- Die formale Unterteilung des Bezirks NW in zwei Regionen wird für die Saison 2024/2025 ausgesetzt. Folge: Die Fremdregionen-Quote kommt nicht zur Anwendung.
- Bei E-RLT soll ein zeitversetzter Start der AK realisiert werden, um längere Wartezeiten zu Turnierbeginn und zwischen den einzelnen Spielen zu reduzieren.
- Turniervergabe: Ein E-Turnier am 20.10.2024 oder 10.11.2024(Einzel) ist noch zu vergeben. (Stand 17.5.2024)
- Marcus Gall weist auf die Kriterien und die Frist für Jugendfreigabebeanträge zur Hinrunde der Aktivenmannschaften 2024/2025 hin – siehe § 15 JO.
- Marcus Gall bedankte sich bei allen Unterstützern und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Martin Ponterlitschek bedankt sich bei Marcus Gall für seine Arbeit.

Bezirk AK-Wart

Amt nicht besetzt. Kein Bericht.

Martin Ponterlitschek (Bezirkspressewart)

M. Ponterlitschek hat das Amt ein Jahr kommissarisch begleitet. Er bekommt noch eine technische Schulung um sich weiter in das Thema einarbeiten zu können.

Marko Schmid (Ranglistenbeauftragter)

- Berichtet über seine Tätigkeit, die in der Kontrolle von Vereins-Ranglisten bestand. Im Vergleich zum Vorjahr gab es mehr Rückfragen, die Klärungsbedarf hatten. Am Ende konnte auf beiden Seiten eine Einigung erzielt werden.
- Berichtet über die Ranglistenturniere der vergangenen Saison.
- Drei Turniere konnten nicht ausgetragen werden und er bittet, sich für die neue Saison noch zu bewerben.
- Bezirks-Meisterschaften finden am 23./24.9.2024 in Bad Mergentheim statt. Anfrage von Rainer Grobshäuser bzgl. der Handhabung des Punktesystems bei den Setzlisten auf Ranglistenturnieren: Andreas Hess erklärt, dass diese seit mehreren Jahren nicht

mehr eingesetzt wurde und auch künftig nicht vorgesehen ist.

Martin Ponterlitschek bedankt sich bei Marko Schmid für seine Arbeit.

Ergebnisdienstbeauftragter

Amt nicht besetzt. Kein Bericht

TOP 6 Entlastung

Die Entlastung wird durch Rainer Grobshäuser vorgenommen. Er lobt die Selbstverständlichkeit, mit der der Vorstand seine Arbeit zuverlässig ausführt und bedankt sich hierfür. Die Versammlung stimmt einstimmig zu, dass die Entlastung offen und en bloc vorgenommen wird. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 7 Neuwahlen

- Andreas Hess wird einstimmig für zwei Jahre zum Bezirkssportwart gewählt
- Marcus Gall wird einstimmig für zwei Jahre zum Bezirksjugendwart gewählt
- Carina Rattay (JRR1+2), Nils Dierolf (D-RL NW) und Johannes Schroeder (Jugendmannschaftsrunde) werden für ein Jahr gewählt
- Für das Amt des Bezirks-AK-Warts konnte niemand gefunden werden.
- Martin Ponterlitschek wird für ein Jahr komm. zum Bezirks-Pressewart gewählt.
- Marko Schmid wird einstimmig zum Ranglistenkoordinator und Ranglistenbeauftragten gewählt.
- Für das Amt des Ergebnisdienstbeauftragten konnte niemand gefunden werden, daher wird diese Aufgabe von den Staffelleitern mit übernommen.
Lt. Andreas Schuch werden Überlegungen angestellt, ob dieses Amt noch notwendig ist, da die Aufgabe durch die Einführung von nuScore überflüssig wird.
- Jugendvereinsvertreter: Hier wird in Abwesenheit Manuel Wild einstimmig gewählt.

TOP 8 Anträge

Keine

TOP 9 Verschiedenes

- Andreas Schuch: Info folgt, wenn durch nuScore die papierhafte Spielbögen abgeschafft werden.

- Martin Ponterlitschek klärt nochmals mit anderen Bezirken und Schiedsrichtern die Ausschreibung eines Schulungstermins für den Regelkundigen.
- Hinweis auf Verbandtag in Rastatt am 6.7.

TOP 10 Bezirksversammlung 2025

Als einziger Bewerber meldet sich ein Vertreter von der PSG Schwäbisch Hall. Die Versammlung spricht sich einstimmig für Schwäbisch Hall als nächsten Austragungsort aus.

Die nächste Bezirksversammlung findet somit am 16. Mai 2025 in Schwäbisch Hall statt.

TOP 11 Staffeleinteilung 2024/2025 / Festlegung der Staffelleiter

Andreas bedankt sich nochmals ausdrücklich für die Arbeit der Staffelleiter. Insgesamt wurden 9 neue Mannschaften gemeldet. Insgesamt sind im Bezirk 90 Mannschaften von 49 Vereinen am Start. Zwei Vereine mehr mit der TSG Backnang und dem TV Markgröningen.

Andreas Hess erklärt die besondere Auf- und Abstiegssituation im BWBV. Dadurch konnte aktuell noch keine endgültige Staffeleinteilung vorgenommen werden. Eine Vergabe der Platzziffern ist somit auch nicht möglich. Mit den betroffenen Vereinen wurde gesprochen und eine Rückmeldung ist bis zum 24.5.2024 angesetzt. Voraussichtlich wird es je eine neue Staffel – Kreisliga Stuttgart und Hohenlohe - geben. Die neue Staffeleinteilung wird danach auf der Homepage veröffentlicht. Die Staffelleiter haben alle zugesagt.

Die Staffelleiter werden wie folgt festgelegt:

- Kreisliga Esslingen: Dieter Heinzmann
- Kreisliga Enz: Benjamin Kuhn
- Kreisliga Stuttgart: Andreas Hess
- Kreisliga Hohenlohe: Franziska Maier
- Bezirksliga Mittlerer Neckar: Steffen Keller
- Bezirksliga Staufen Ostalb: Thomas Höhle
- Bezirksliga Rems-Murr: Marko Schmid
- Bezirksliga Hohenlohe: Michael Noe
- Landesliga Mittl. Neckar Ostalb: Jirka Ehnert
- Landesliga Neckar Hohenlohe: Marko Schmid
- Verbandsliga: Andreas Hess

Martin Ponterlitschek schließt die Bezirksversammlung gegen 22.00 Uhr.

3. A-RLT U15 Maintal: Gute Platzierungen für BWBV-Team

Text: Amalia Berthold



Sarah Storz | Archivfoto: Jörg-Andreas Reihle

Am 15. und 16. Juni ging es für einige unserer Nachwuchsathleten ins schöne Maintal. Dort wurde die 3. A-RLT U15 dieses Jahres ausgerichtet. Oft waren wir nah an einer Medaille dran. Unterstützung für unsere Athleten gab es dabei von Friedhelm Erben, der als Trainer mit dabei war.

Mädcheneinzel

Bei den Mädchen U15 erspielten sich unsere drei Athletinnen alle einen Platz in der obersten Hälfte. Nachdem alle sicher durch ihre erste Runde kämpften, wurde es schon schwerer in der zweiten. Lena Gütl vom VFL Herrenberg erwischte ein schweres Los. So musste sie gegen die Erstgesetzte antreten. Trotz starken Willens und einem hohen Fokus reichte es nicht für einen Sieg.

Dennoch erspielte sie sich hart erkämpfte 13 und 15 Punkte. Michelle Monosov vom BC-Lörrach-Brombach erlitt ein ähnliches Schicksaal. Gegen die Zweitgesetzte war Michelle Monosov einfach noch unterlegen. Sarah Storz war hingegen nicht zu stoppen. So spielte sie sich souverän bis ins Halbfinale und traf dann dort auf die zukünftige Gewinnerin. Etwas erschöpft von den bisherigen Spielen, ließ ihre Spielqualität etwas nach. Schlussendlich verlor sie mit 12:21 und 10:21. Im Spiel um Platz drei sammelte Sarah noch mal alle Kräfte zusammen. In einem spannenden Dreisatz gewann sie letztendlich mit 21:19 im dritten Satz und darf sich damit glücklich Dritte nennen.

Mädchendoppel

Auch im Doppel lief es für Sarah Storz sehr gut. Mit ihrer Doppelpartnerin Anna Zirnwald aus Bayern ergatterten sich die beiden auch einen Platz im Halbfinale. Leider traten sie im Viertelfinale gegen Lena Gütl und ihrer Doppelpartnerin an. In einem spannenden Dreisatz-Spiel entschied Sarah Storz das Spiel für sich. Somit ging es für ihr Doppel weiter. Doch gegen die Hessische Paarung war dann die Luft raus. Auch im Spiel um Platz vier erlitten die beiden eine Niederlage in zwei Sätzen. Eine Klasse Leistung an diesem Wochenende von Sarah.

Jungeneinzel

Bei den Jungen traten nur zwei unserer Kaderathleten an. Gleb Stepanzow, von den BSpfr. Neusatz und Valentin Lang von der SSG Ulm. Beide schafften es in die zweite Runde. Valentin Lang erkämpfte sich einen Sieg gegen einen höher Gesetzten gleich im Auftaktspiel. Auch das nächste Spiel verlief zu seinen Gunsten, wodurch er das Viertelfinale erreichte. Dort erwischte ihn dann ein schweres Los. Gegen den Erstgesetzten konnte auch seine Willenskraft nichts mehr herumreißen. Trotz einer Niederlage spielte Valentin Lang sehr souverän. Gleb Stepanzow flog leider schon eine Runde früher raus. In einem Drei-Satz-Spiel verlor er schlussendlich im Entscheidungssatz mit 11:21. Somit wurde Gleb Stepanzow 13. und Valentin Lang Fünfter.

Jugendoppel

Im Doppel kämpften die beide Seite an Seite. In einem atemberaubenden Auftaktspiel verloren die beiden so knapp wie es nur geht mit 19:21, 21:18 und 30:29.

Mixed

Im Mixed taten sich unsere Spieler am schwersten. Unsere zwei Mixedpaarungen schafften es nur bis in die zweite Runde. Grund dafür könnten zum einen die schweren Lose gewesen sein.

Dennoch kann man sagen, dass die 3. A-RLT U15, insbesondere für unsere Mädels, ein erfolgreiches Turnier für den BWBV war.

[Alle Ergebnisse bei turnier.de](http://turnier.de)

VICTOR-Hofsteig-Youth-International: Gold und Silber für Matti Hintze

Text: Amalia Berthold, Fotos: Claudia Hintze



Vom 7. bis 9. Juni ging es für einige unserer Athleten nach Österreich zum Victor-Hofsteig-Youth-International 2024. Ein Lob für unsere Spieler*innen gab es von Dominic Geiger, der als Trainer mit dabei war und die Altersklasse U15 betreute. „Es waren starke Spiele. Unsere BW-Spieler haben sich richtig gut verkauft, aber das Tempo war dennoch häufig viel zu hoch für unsere Athleten.“

U15

Sowohl bei den Jungen wie auch bei den Mädchen, war das Tempo für unsere BW-Spieler noch ein Tick zu hoch. So schaffte es niemand, die erste Begegnung zu gewinnen. Dennoch gab es die eine oder andere knappe Begegnung. Vor allem Lena Gütl, vom VfL Herrenberg entwichte ein Sieg nur um Haarsbreite. In einem spannenden Dreisatz-Spiel, war die Luft dann im dritten Satz raus und Lena Gütl verlor zu 11 in ihrem Einzel.



Unser Jungendoppel, bestehend aus Valentin Lang von der SSG Ulm und Gleb Stepanov von den BSpfr. Neusatz, erreichte mithilfe einer glücklichen Auslosung und viel Kampfgeist das Viertelfinale. Wegen eines Walkovers starteten sie erst in der dritten Runde mit ihrem ersten Spiel. Dort trafen sie dann auf eine

Schweizer Paarung. Ein sensationelles Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Doppel. Schlussendlich gewannen unsere Jungs mit 21:19 und 22:20. Wir gratulieren euch! Im Viertelfinale unterlagen sie dann einer slowenischen Paarung.

Eine große Überraschung boten uns die Mixeddoppel. Zwei von drei Paarungen schafften es in die zweite Runde. Darunter waren unser U13er Matti Hintze vom TV Zizenhausen und Judith Binder vom TSV Altshausen. In der zweiten Runde trafen sie auf altbekannte Gegner. Zum ersten Mal gewannen die beiden gegen die hessische Paarung Swara Krishna und Sathvik Shankar. Nach diesem Triumph endete die Disziplin für sie in der nächsten Runde. Erschöpft von den vorherigen Dreisätzen, war die Luft dann raus.



Am Ende werfen wir noch einen Blick in die Altersklasse U13. Matti Hintze performte wieder auf Top-Niveau an diesem Turnier. In der Einzeldisziplin spielte er sich konkurrenzlos und souverän bis ins Finale. Im Finale traf er dann auf Erwin Dinh. Trotz eines starken Spiels, war Matti Hintze ihm noch unterlegen. Mit einem Endergebnis von 13:21 und 13:21 darf sich Matti Hintze glücklich Zweiter nennen. Doch das war nicht die einzige Medaille, die unser junger Nachwuchs abstauben konnte.

Im Jungendoppel spielte Matti Hintze mit seinem Finalgegner Erwin Dinh zusammen. Gemeinsam bildeten sie ein wortwörtlich unschlagbares Team. Und so ergatterten sie sich in sehr souveränen Spielen den wohlverdienten Turniersieg. Gratuliere Matti zu dieser starken Leistung! **Weiter so!**

Auf den Fotos Matti Hintze

Über 330 Spielerinnen und Spieler beim 31. Globus Oliver Cup in Waghäusel

Text und Fotos: Frank Bender, SSV Waghäusel



Die Ausrichtung eines so großen Jugendturnieres ist jedes Jahr eine neue Herausforderung. Daher möchten wir uns beim gesamten Organisationsteam sowie bei allen Helfern, die vor, während und nach dem Turnier im Einsatz waren, bedanken. Alle haben eine super Leistung vollbracht, wodurch das Turnier ein großer Erfolg wurde. Vielen Dank!

Ein weiterer Dank geht an die Hauptsponsoren „Globus SB-Warenhaus“, in Waghäusel-Wiesental und an die „Oliver Sport GmbH“, in Dossenheim. Danke für die vielen gemeinsamen Jahre! Wir möchten uns auch bei Jörg Paulin bedanken, der mit einem umfangreichen Verkaufsstand sowie Besaitungsservice mittlerweile zum festen Bestandteil unserer Jugendturniere wurde.

[Bericht mit Siegerliste auf bwbv.de](#)

[Alle Ergebnisse bei turnier.de](#)

Vom 22. bis 23. Juni fand beim SSV Waghäusel der 31. Globus Oliver Cup statt. Dieses Turnier gehört mit zu den größten privaten Jugendturnieren in Deutschland. In diesem Jahr hatte es eine B-Wertung des DBV, in allen Altersklassen. Gespielt wurden Einzel, Doppel sowie Mixed, in den Altersklassen U13 bis U19. Mit über 330 gemeldeten Spielern war das Interesse sehr groß. Auch wenn nicht alle Spieler zugelassen werden konnten, so waren beide Hallen durchgehend voll besucht.

Foto oben: Die Sieger im Jugenddoppel U17: auf Platz eins Aditya Gahirwal (SG Schorn-dorf) und Luan Wolber (SSV Waghäusel)

Foto unten: Marco Zhu und Sean Wittmer (Jugenddoppel U13, SSV Waghäusel)



Doppel- und Mixed C-RLT mit über 100 Jugendlichen bei der TSG Dossenheim

Text: Benjamin Miltner, TSG Dossenheim



Mehr Überraschungen boten die Spiele in U17. Hier setzte sich im Mixed mit Neal Schörlin/Ann-Kathrin van Roode (BC Eimeldingen/BSpfr. Neusatz) eine an Position 3/4 gesetzte Paarung durch. Schörlin war im Doppel mit Tim Schreier (BC Lörrach-Brombach) gar nur an 5/6 gesetzt – das Duo kämpfte sich über zwei Dreisatzsiele und weitere enge Spiele mit viel Herz zum Titel. Im Mädchendoppel U17 wurden dagegen Yutong Fan und Michelle Monosov vom BC Lörrach-Brombach ihrer Favoritenrolle klar gerecht.

Viel los war in Dossenheim bei der 4. C-Rangliste | Foto: Martin Rupp

114 Spieler, zum Großteil aus Baden-Württemberg, aber auch aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Bayern waren bei der 4. C-Rangliste in Dossenheim zu Gast. Auch drei TSG-Jugendliche nutzten die Chance fürs Heimspiel und schlugen im Doppel und Mixed mit auf.

Drei Spieler schafften das Double und waren sowohl im Mixed als auch Doppel siegreich: Tamili Markandu (TV Aldingen) im Mixed und Mädchendoppel U15, Neal Schörlin (BC Eimeldingen) im Mixed und Jungendoppel U17 sowie Samuel Seitz (PSV Reutlingen) im Mixed und Herrendoppel U19.

In der Altersklasse U13 setzten sich dreimal jeweils die an Position zwei gesetzten Paarungen durch. Besonders eng ging es dabei im Mixed zu, wo sich die Paarung Reyansh Tiwari/Aanya Saptharishi (BSV Eggenstein-Leopoldshafen) in der entscheidenden Partie in drei umkämpften Sätzen durchsetzte.

Bei den Jungen und Mädchen U15 gelang in allen drei Disziplinen den Topgesetzten der Durchmarsch ohne Satzverlust: Tamili Markandu (Aldingen) mit Harshadkumar Karthick (TG Unterliederbach) im Mixed sowie Clarissa Wat (SSV Waghäusel) im Mädchendoppel und Johannes Uhl (SV Böblingen) mit Erik von Schoenebeck (Waghäusel) im Jungendoppel.

Dominator in der Altersklasse U19 war Samuel Seitz. Der Reutlinger wurde zusammen mit Max Pfanz-Sponagel (SF Dornstadt) im Jungendoppel souverän der Favoritenrolle gerecht. Das Duo marschierte ohne Satzverlust durchs Turnier. Im Mixed entwickelte sich ein spannender Verlauf mit schon engen Partien in der ersten Gruppenphase – und viel Spannung um die Plätze eins bis drei. Das entscheidende wie hochklassige Duell lieferten sich am Ende Samuel Seitz/Dorottya Gal-Kovacs (PSV Reutlingen/BC Offenburg) mit Akshat Pradeep/Faiyha Gany (TV Bensheim/TG Unterliederbach) – mit dem besseren Ende für die BW-Paarung (21:19; 17:21, 21:15). Im „Ländle“ blieb auch der Titel bei den Damen U19: Hier gaben Bettina Rall/Ivy Truong (Aalener Sportallianz/SG Schorndorf) kein Spiel oder Satz ab.

Gegen 19 Uhr war der Turniertag für alle Spieler, Trainer – und bald auch Helfer – dann beendet. Die Organisation lief reibungslos, bei den Spielen gab es keine Verletzungen oder sonstigen Vorfälle. Die Badmintonabteilung bedankt sich bei allen Spielern, Eltern, und Jugendlichen für Essensspenden und Übernahme von Helferschichten und freut sich bereits auf die nächste Turnierausrüstung.

[Alle Ergebnisse auf turnier.de](#)

[Weitere Fotos im Bericht auf bwbv.de](#)

Hohes Niveau beim Hexen-Cup

Text: Edi Klein



Gewinner im MxD U19 mit Zweifachsieger Alexis Riebschläger (BC Offenburg) und Dreifachsiegerin Nadja-Christine Reihle (SpVgg. Mössingen)
Foto: Jörg Reihle

Zum 21. Mal organisierte die Badminton-Abteilung des PTSV Konstanz den Hexen-Cup. Bei dem international besetzten Jugendturnier konnten die Ausrichter um Turnierleiter Edi Klein 200 Teilnehmer begrüßen, darunter über 80 Spieler/innen aus der Schweiz, Österreich, Frankreich, Tschechien und Litauen.

Das Turnier wurde mit C-Wertungen in allen drei Disziplinen und Altersklassen ausgetragen. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl fand der Hexen-Cup in zwei Sporthallen auf insgesamt zwanzig Spielfeldern statt.

In den Altersklassen U11/U13 waren die meisten starken Athleten aus deutschen Vereinen wegen eines parallel stattfindenden A-RLT nicht am Start. Als einzigem gelang es Lokalmatador Ben Dallhammer mit Yanael Rutschmann (BC Uzwil) im Jungendoppel U13 einen Siegerplatz zu erringen.

In der Altersklasse U15 holten sich wie im Vorjahr das Brüderpaar Sainthuile aus Orleans den Titel im Jungendoppel U15 und Esteyban Sainthuile auch den Sieg im Jungeneinzel U15. Mit Daria Lawniczak's Sieg im Mädcheneinzel U15 (TV Zizenhausen) ging der einzige Titel in

U15 an einen deutschen Verein, da sich das Mädchendoppel und Mixed Paarungen aus der Schweiz sicherten.

Im Jungeneinzel U17 gewann der bayrische Spieler Lorenz Canstein (TSV Altenmarkt) knapp im Finale gegen Alexander Lüthi (BNS Zürich). Im Mädcheneinzel U17 und Mädchendoppel U17 dominierten Spielerinnen aus dem Vorarlberg. Das Mixed U17 holten sich Oliver Probst (SSV Waghäusel)/Sarah Storz (SpVgg. Mössingen) in zwei Sätzen.

Die Altersklasse U19 zählte die meisten Baden-Württembergischen Podestplätze. Die Dreifachsiegerin Nadja-Christine Reihle (SpVgg. Mössingen) spielte im Doppel mit Ann-Kathrin Graf (SG Schorndorf) und im Mixed mit Alexis Riebschläger (BC Offenburg), der auch noch das Jungeneinzel U19 gewann.

Die Ausrichter waren mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden, zumal in Augsburg und Eggenstein-Leopoldshafen ebenfalls Jugendturniere mit offiziellen Verbandswertungen stattfanden.



Alexis Riebschläger und Nadja-Christine Reihle in Aktion | Foto: Jörg Reihle

Ergebnisse und Turnierbäume beim [DBV](#)

[Mehr Fotos auf bwbv.de](#)

27. Stromberg-Turnier Illingen

Text: Ralf Speidel ; SV Illingen



Fast 200 Badminton-Spielerinnen und Spieler wollten am vergangenen Wochenende bei der nun schon siebenundzwanzigsten Auflage des bekannten Illinger Stromberg Turniers dabei sein. Egal ob aus den Großräumen Karlsruhe, Stuttgart, Heilbronn, Viernheim Schwäbisch Gmünd oder Schorndorf, sie nahmen bis zu siebzig Kilometer Wegestrecke in Kauf um mitspielen zu können. Fast 10.000 Punkte wurden von den Turnierteilnehmerinnen und Teilnehmern erspielt. Vom Heimverein SV Illingen waren zwanzig Teilnehmer, davon neun Jugendliche am Start.

Damen- bzw. Herren-Doppel und Mixed:

Am Samstag waren knapp 130 Damen und Herren aus fast 40 Vereinen im Doppel bzw. Mixed der Spielklassen A (ab Landesliga aufwärts), B (Kreisliga, Bezirksliga), C (Kreisklasse, Freizeitspieler) am Start. Das waren etwas mehr als beim letzten Mal. Insbesondere das Mixed erfreute sich dieses Jahr besonderer Beliebtheit. Neben den fordernden Spielen verlangte die extreme Hitze den Spielern alles ab. Das Illinger Damendoppel Carolin Kerber/Vanessa Striegel schaffte in Spielklasse B fast die Überraschung. Sie verloren erst im Finale gegen Hanna Buckenmaier/Jana Wacker (Jungingen) und wurden Zweite.

Ebenfalls hervorragende Zweite wurden im Mixed C Florian Böpple/Veronika Hämmerle, die erst im Finale Grischa Timochov/Zhengni Hu (Stuttgart) unterlagen. Auch gab es für Marife Hämmerle/Kathrin Kadura (Doppel C) Platz drei und Sven Zimmermann (Mixed C) mit der Sersheimerin Fulya Bertoli Platz vier zu bejubeln. Nach insgesamt 10 Stunden Turniereinsatz konnte die Turnierleitung um Andreas Zimmermann die Doppel um 15.30 Uhr, die Mixed (sie begannen erst nach den Doppeln)

um 20 Uhr abschließen, sodass für alle noch genügend Zeit blieb, um rechtzeitig zum Achtelfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft zuhause zu sein.

Mädchen- bzw. Jungen-Einzel:

Am Sonntag trafen sich 65 Jugendliche der Altersklassen U11, U13, U15, U17, U19 um die Sieger in den Jungen- und Mädchen-Einzeln zu ermitteln. Für die Illinger gab es zwei Turniersiege zu feiern. Emil Bronner (U11) und Sven Zimmermann (U15) waren am Ende ganz vorne. Weitere hervorragende Platzierungen holten Karl Munzig (U11) und Vanessa Zimmermann (U13) jeweils mit Rang drei, Mouna Gharibo (U15) wurde Vierte. Jakob Ziegler und Tessa Freckmann (beide U11) konnten erstmals Turnierluft schnuppern. Eine besondere Herausforderung musste Tessa Freckmann bewältigen, denn sie war das einzige U11-Mädchen und spielte auch noch eine Altersklasse höher, in U13. Somaja Fadaï und Younes El Quardi (beide U15) rundeten das gute Illinger Abschneiden mit Plätzen im vorderen Mittelfeld ab.

Vielen lieben Dank an alle Spielerinnen, Spieler, die Turnierleitung und das Arbeitsteam, die zu einer sehr angenehmen, lockeren Turnieratmosphäre beigetragen haben und alle Gemeinde-Mitarbeiter für ihren engagierten Einsatz. Herzlichen Dank auch an die Ölmühle Illingen, die uns mit Sachpreisen für die Sieger in Form von hochwertigem Speiseöl unterstützt hat. Die Reaktionen der Sieger fielen durchweg positiv aus.

Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier im kommenden Jahr.

Alle Ergebnisse und Bilder findet Ihr hier: <http://www.badminton-illingen.de>

3. E-RLT Nordwürttemberg U11-U19 in Gerlingen

Text: Julia Heinz

Am 15. Juni fanden sich 106 Spielerinnen und Spieler der Altersklassen U11 bis U19 aus 18 verschiedenen Vereinen in Gerlingen zur E-Rangliste ein. Die weiteste Anreise hatten dabei mit über 120 km die sechs Jugendlichen aus Weikersheim. Besonders erfreulich war, dass Mädchen und Jungen aller Altersklassen zur Einzel-Rangliste antraten und damit alle Konkurrenzen mit jeweils mindestens vier Jugendlichen von U11 bis U19 ausgespielt werden konnten. Das größte Feld stellten die Mädchen der Altersklasse U17, in der 18 Jugendliche um die Podestplätze kämpften.

Die meisten Jugendlichen stellte die Aalener Sportallianz mit 14 Spielerinnen und Spielern, dicht gefolgt vom Gastgeberverein mit 13 Gerlingern. Über Goldmedaillen konnten sich Jugendliche aus sechs verschiedenen Vereinen freuen, am erfolgreichsten waren dabei die Aalener.

Im Jungeneinzel U11 konnte sich Alexander Rall (Aalener Sportallianz) in drei Zweisatzspielen den Sieg erkämpfen. Bei den Mädchen U11 erreichte Jiayu Yang (Aalener Sportallianz) in einer Vierergruppe ohne Punktverlust den ersten Platz. Die fünf Mädchen U13 spielten den Sieg ebenfalls in einer Gruppe aus, welchen sich Yorsalem Luul (TSV Korntal) mit nur einem Satzverlust sichern konnte. Das Jungeneinzel U13 gewann Deni Bom Sahovic aus Heilbronn in einem 16er-Feld. Ebenfalls 16 Jungen traten in der Altersklasse U15 an, in der sich Louis Bronner (SV Illingen) ohne Satzverlust durchsetzen konnte. Die Feuerbacherin Bandish Bankar holte sich ohne Satzverlust in einem Achterfeld im ME U15 Gold.

Im Jungeneinzel U17 setzte sich der erstgesetzte Roger Wang (Aalener Sportallianz) in einem 16er-Feld durch.

Jungeneinzel U17

1. Roger Wang
2. Nikhil Bomma
3. Max Janssen

Im größten Feld ME U17 kämpften sechs Spielerinnen um die Qualifikation für das 16er-Feld, in dem sich Emma Kiesel (VfL Kirchheim) klar die Goldmedaille sichern konnte.



Von links nach rechts: Nikhil Bomma, Roger Wang, Max Janssen, Lukas Ritter (JE U17)

Mädcheneinzel U19

1. Amelie Golbs
2. Nathalie Steinert
3. Timea Baltrusch



V.l.n.r.: Nathalie Steinert, Amelie Golbs, Timea Baltrusch, Luisa Wieck (ME U19)

Das Jungeneinzel U19 wurde zwischen den Gruppensiegern aus zwei Dreiergruppen ausgespielt und ging an Johannes Böttiger (Aalener Sportallianz).

Im Mädcheneinzel U19 konnten sich die Gastgeber schließlich auch noch über einen ersten Platz freuen, den sich Amelie Golbs (KSG Gerlingen) ohne Satzverlust sicherte. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner!

Die KSG Gerlingen bedankte sich als Ausrichter bei allen teilnehmenden Jugendlichen, Betreuerinnen und Betreuer sowie Helfenden, die das Turnier zu einem großen Erfolg gemacht haben.

[Alle Ergebnisse auf turnier.de](http://turnier.de)

3. E-Ranglistenturnier in Spaichingen - viele neue Gesichter

Text: Ulrike Schwarz

Das dritte E-Ranglistenturnier fand in Spaichingen statt. Wie immer machten sich viele Teilnehmer aus vielen Vereinen auf den Weg in die Primstadt, deren verkehrstechnische Lage nicht nur Teilnehmer aus dem nahen Südwürttemberg anlockte. „Zu euch kommen wir gerne“, bekam der ausrichtende Verein häufig zu hören.

Auch dieses Mal wurde das Turnier zügig durch die auf Einsteigerebene erfahrene Turnierleitung (seit über 25 Jahren richtet der Verein Turniere auf der untersten Ebene aus) durchgeführt, so dass sich alle Teilnehmer nach der gemeinsamen Siegerehrung um 14.30 Uhr wieder auf den Heimweg machen konnten. Leider waren die Konkurrenzen sehr unterschiedlich stark besetzt. Während es bei den Mädchen eher schwach aussah – für eine AK, die Mädchen U11, gab es keine Meldung – blieben bei den Jungen die Anmeldezahlen so wie in den Vorjahren. Hier fielen nur die Jungen U19 aus dem Rahmen, bei denen lediglich drei am Start waren. Schön zu sehen war der Trend, dass es auch in den U15 bis 19 Neueinsteiger gab, die zum ersten Mal bei einem Turnier dabei waren.

Bei den Jungen U11 setzte sich im Endspiel David Kolodziej (TSG Schopfheim) in drei Sätzen gegen Matti Schwarz (SV Spaichingen) durch, Jan Senef (ebenfalls Spaichingen) wurde dritter.

Die U13 Jungenkonzurrenz gewann Aharon De Teresa (Überlingen) vor Andrii Tkach (Überlingen) und Paul Dienerowitz (Dunningen). Bei den Mädchen der gleichen Altersklasse siegte Sam Knötig (Kirnbach) vor Mahili Markandu (Aldingen) und Helen Graf (SV Mariazell).



Siegerehrung Mädcheneinzel U15

Eine Altersklasse höher kam es zu einem Spaichinger Doppelsieg: Carla Banzhaf verwies in knappen drei Sätzen ihre Vereinskameradin Linnea Sum auf den zweiten Platz, Emily Schaufler (Tuttlingen) wurde hier dritte.

Die Jungs U15 dominierte Harshithram Saravanakumar (Friedrichshafen). Auf den Plätzen zwei und drei folgten Thorin Kohl (Hochdorf) und Linus Hügel (Konstanz).

Sowohl bei den Jungen U17 als auch U19 kam es ebenfalls zu einem Doppelsieg der ausrichtenden Primstädter: Erik Schwarz und Silas Truppe belegten die Plätze eins und zwei bei den U17, Tijmon Schierding und Danny Schäfer gelang das Gleiche bei den U19. Jeweils dritte wurden Samuel Erz (Überlingen) und Sebastian Hepp (Rottweil).



Siegerehrung Jungeneinzel U17

Bei den Mädchen der AK U17 wurde Lilian Graf vor ihrer Vereinskollegin Ronja Ratz (beide Mariazell) erste, auf Platz drei folgte Sara Alhalabi (Spaichingen). Bei den ältesten Mädchen war Inas Bouderbane (Kirnbach) nicht zu schlagen, Pai Hagen (Spaichingen) und Johanna Reinke (Radolfzell) folgten ihr aufs Podest.

Jugendleiterin Ulrike Schwarz aus Spaichingen lobte am Ende alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freute sich schon auf das nächste Mal am 10. November in Spaichingen. Vielleicht kommen ja dann auch noch mehr Vereine hinzu.

Alle Ergebnisse gibt es auf turnier.de

Abwechslungsreiches Programm bei der Trainerfortbildung in Steinbach

Text: Torsten Behnisch, Badmintonverein Mühlacker e.V.



Gruppenfoto bei der Trainerfortbildung in Steinbach | Foto: Torsten Behnisch

Bericht zur Trainerfortbildung 2 an der Sportschule Steinbach vom 14. bis 16. Juni

Am 14. Juni trafen sich neun motivierte Teilnehmer aus ganz Württemberg zur Verlängerung ihrer Lizenzen unter der Leitung von Gunter Bialasik.

Nach einer ersten Einheit im Schulungsraum inklusive Vorstellung und Programm zogen wir in die Halle um, wobei es folgende Schwerpunkte neben dem Aufwärmen gab: der Golden Circle (Was, Wie, Warum) sowie Raum-, Zeit und Balancedruck. Im Hintergrund hatten natürlich alle Teilnehmer schon das Fußball-EM-Eröffnungsspiel, weshalb der Abend eng getaktet war und auch das Abschluss-Spiel abgekürzt wurde – aber es wurde ja ein erfolgreicher Abend.

Am Samstag wurde sich gut aufgewärmt, vor allem Fallen lassen des Körpergewichts sowie der Split Step wurden eingeübt. Nachdem das Zonenmodell des dänischen Spitzentrainers Lars Uhre durchgenommen war ging es um die Taktik: „lesen und lösen“ waren die Schlagworte sowie das 3 Zonen-Modell. Der Nachmittag war bestimmt durch das neue Small Games Konzept in all seinen Formen. Um die Box, also das Zentralfeld werden immer wieder einzelne Teilfelder dazu- oder herausgenommen, um die Jugendlichen auf bestimmte Schwerpunkte zu trainieren.

Dabei war natürlich auch das eigene Ausprobieren ein wichtiger Punkt, um die Erfahrungen dann auch weitergeben zu können. Es war wirklich interessant festzustellen, was auf einem solchen Minifeld möglich ist. Zwischendurch wurde natürlich auch immer wieder diskutiert und Gunter gab uns wertvolle technische und taktische Tipps für die Arbeit im Heimtraining. Am Samstagabend bildete dann das RTK= Rahmen-Trainings-Konzept den Abschluss, ehe wir selbst noch ein paar Bälle schlugen.

Der Sonntagvormittag war meist der Taktik gewidmet. Themen waren u.a. das kurzfristige Keyplay, der mittelfristige Gameplan sowie das langfristige Spielkonzept.

Nach einer Abschlussbesprechung, hier wurde speziell der Wunsch nach einer Fortbildung im Bereich Coaching geäußert, ging es zum Essen und ein abwechslungsreiches Trainingswochenende war vorbei.

Vielen Dank an die Sportschule Steinbach für das leckere Essen, unseren Lehrgangsführer Gunter für seinen Einsatz und an die Trainerkolleginnen und -kollegen für Ihre Inspiration.

Technik, Taktik und Laufwege im Doppel: Spielerlehrgang 1/2024 in Schöneck

Text: Claudia Papp, SV Waldorf

Auch beim diesjährigen Spielerlehrgang "Technik, Taktik und Laufwege im Doppel verbessern" des BWBV mit Trainer Arndt Englert in der Sportschule Schöneck (21.-23. Juni) konnten sich die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ein abwechslungsreiches, zugleich aber auch schweißtreibendes Ausdauer-, Taktik- und Techniktraining freuen.

Bereits bei der Kennenlern- und „Wunsch“-Runde am Freitagabend konnte man erahnen, dass das vorbereitete Programm wohl in allen Bereichen den Erwartungen und Bedürfnissen der Spielerinnen und Spieler entsprechen würde – vom Anfänger bis hin zum Ligaspieler. Nach einer ausführlichen Aufwärmphase ging es dann daran, als Basis zunächst Technik und Ausführung aller Grundschläge zu demonstrieren und zu üben. Die Palette reichte dabei vom weiten Befreiungsschlag („Clear“) sowie kurzer und langer Angabe bis hin zum kurzen „Drop“, dem Schmetterball „Smash“ und dem Rückhandclear, die am Samstagvormittag auf dem Programm standen. Bei allen Schlagübungen galt es, die Grundlagen der Ausführung im Detail nachzuvollziehen, aber auch eingefahrene Fehlhaltungen zu korrigieren – eine überaus wichtige Trainingseinheit, wie in der Runde nicht nur einmal zu hören war! Den größten Teil des Samstagprogramms widmete Arndt Englert dann dem unverzichtbaren taktischen Wissen samt Umsetzung im Doppel und Mixed. So wurden unter anderem die Laufwege rund um den so genannten „T-Punkt“ an den Bodenlinien trainiert, die vor allem beim Drop am Netz elementare Vorteile

bringen. Speziell zum Spiel als Doppelformation wurden schließlich noch Taktik, Stellung und Laufwege thematisiert und praktisch geübt. Das gelang besonders effektiv, indem der Trainer jeweils vier Spieler einige Spielzüge im Doppel ausführen ließ, dann das Spiel stoppte und sofort in die Fehleranalyse überging. Viele taktische Grundlagen und „Finessen“ konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit am praktischen Beispiel besonders eindeutig und nachhaltig nachvollziehen. Nach dem Abendessen konzentrierte sich die Gruppe noch einmal auf Technik und Taktik beim Aufschlag.

Der Sonntagvormittag stand ganz unter dem Zeichen von Rekapitulation und Feedback. Alle Grundschlagarten wurden noch einmal im Schnelldurchlauf wiederholt und konnten beim anschließenden freien Spiel im Doppel- oder Mixedmodus sofort angewendet werden. Bei der abschließenden Feedbackrunde gab es viele positive Rückmeldungen zu Inhalten und Umsetzung des Trainings mit und durch Arndt Englert. Vor allem zur Angabe, Smash und Drop konnten viele Teilnehmer wichtige Dinge fürs weitere Training und Spiel in ihren Heimatvereinen mitnehmen. Auch die Gruppendynamik wurde positiv hervorgehoben – nicht nur beim Training, sondern auch bei den geselligen Abenden oder dem Besuch des hauseigenen Hallenbades. Insgesamt war man sich einig, einen gelungenen Rundumschlag von den Grundtechniken bis hinzu taktischem Basis- und Feinwissen mitgenommen zu haben, bei dem dennoch immer genug Zeit zum freien Spiel blieb.



Gruppenfoto beim Lehrgang in Schöneck | Foto: Marion Bantel

SSV Waghäusel für Talentförderung im Sport ausgezeichnet

Text: Frank Bender, SSV Waghäusel



Ehrung des SSV Waghäusel in St. Leon-Rot | Foto: SSV Waghäusel

Wir – die Badminton-Abteilung des SSV Waghäusel – hat sich beim nordbadischen Sportbund für die Auszeichnung „Talentförderung im Sport“ beworben. Mit großer Freude gehörten wir am Ende zu den Siegervereinen. Am 24. Juni fand beim Golfclub St. Leon-Rot die Preisverleihung statt. Insgesamt sechs Vereine wurden sportartübergreifend ausgezeichnet. Darunter war die Badmintonabteilung des SSV Waghäusel.

Auszug aus der Ausschreibung: „Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Vereine auszuzeichnen, die junge Menschen mit durchdachten und nachhaltigen Konzepten zum Hochleistungssport führen, um sie bis in die (inter-)nationale Spitze zu fördern.“ Bewertet wurde anhand der Kriterien des Olympischen Sportbundes.

Diese Auszeichnung zu erhalten ist eine große Ehre, denn sie belegt, dass wir im Jugendbe-

reich sehr gut aufgestellt sind. Es ist eine Bestätigung unserer Arbeit, Werbung für unsere Abteilung und nebenbei gab es ein Preisgeld, in Höhe von 3.000,00 €. Der Weg zu unserem aktuellen Jugendkonzept war lang und es gab einige Herausforderungen.

Ein Dank geht an alle, die hierbei beteiligt waren und weiterhin sind. Darunter zählen zum Beispiel die Trainer, Jugendwarte, natürlich die Spieler selbst und deren Eltern. Ein weiterer Dank geht an unsere Sponsoren, ohne die vieles nicht finanzierbar wäre. Alle haben gemeinsam als Team, dies geht auch in einer Individualsportart, dazu beigetragen, dass wir jetzt zu den Siegervereinen gehören.

Ausführliche Informationen über unsere Arbeit und Angebote auf unserer Internetseite:

www.badminton-waghaeusel.de

Partner des BWBV



Badminton Grenzenlos: Sportliche Begegnungen im Vorfeld von Olympia

Text: Thomas Strobel

Am 13. Juni fand in Karlsruhe das deutsch-französische Sportfest anlässlich der diesjährigen Olympischen Spiele statt. Es war ein Tag voller Begegnungen und gemeinsamer Aktivitäten auf dem Gelände des Sport- und Schwimmclubs (SSC) Karlsruhe. Die von Catherine Schubnel und Michael Daiber moderierte Eröffnungsfeier begann um 11 Uhr auf der Wiese des SSC mit musikalischer Untermauerung durch die Jazzband des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe und Sprachanimation durch das Centre Culturel.

Zahlreiche Teilnehmer aus verschiedenen Bildungseinrichtungen waren nach Karlsruhe gekommen. Am Badmintonwettbewerb nahmen das Collège Charles Peggy Wittelsheim, das Gymnasium Spaichingen und die Schule am Schlosspark Aulendorf teil. Im Vordergrund standen die internationale Begegnung und das gegenseitige Verständnis. Neben Badminton wurden auch Wettkämpfe im Klettern, Basketball 3x3 und Para-Tischtennis ausgetragen.

Ein Höhepunkt war die Abendveranstaltung in der Sportschule Schöneck am Turmberg mit einem gemeinsamen Abendessen und Raum für persönliche Begegnungen. Organisiert vom Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe

(CCFA) gab es einen gemeinsamen Auftritt von Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums und der Tulla-Realschule mit französischen Schülern, DJ-Musik und Performances aus den Bereichen Breakdance und Hip-Hop. Abgerundet wurde der Abend durch Showeinlagen der Turner-Nachwuchs-Bundesliga und der Rhythmischen Sportgymnastinnen des SSC Karlsruhe.

Der zweite Tag bot ein abwechslungsreiches Programm mit Wettbewerben und Mitmachangeboten in Rollstuhlbasketball, Ultimate Frisbee und Touch Rugby. Gespielt wurde in gemischten Teams. Nach dem Mittagessen fand die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung statt.

Das Sportfest war von einer Atmosphäre der Offenheit und des Miteinanders geprägt. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, über den Sport hinaus Kontakte zu knüpfen und die europäische Gemeinschaft zu stärken. Fairness und Austausch standen im Vordergrund, die sportlichen Ergebnisse waren zweitrangig.

Mehr Fotos auf bwbv.de



Deutsch-französisches Sportfest in Karlsruhe | Foto: Thomas Strobel



Gruppenfoto der Schülerinnen und Schüler in Herbertingen | Foto: Thomas Strobel

127 Teilnehmer beim Grundschul- und Einsteigerturnier in Herbertingen

Text: Thomas Strobel, RP Beauftragter Tübingen

Schülerinnen und Schüler aus Schussenried, Altshausen, Mengen und Herbertingen trafen sich am 14. Mai in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule in Herbertingen. Badmintonanfänger verschiedener Leistungsklassen traten gegeneinander an.

Für viele Teilnehmer war es die erste Erfahrung mit Badminton. Sie kannten den Federball als Sportgerät bisher nur aus dem Schulsport. Mit viel Freude, Ehrgeiz und Begeisterung maßen sich Grundschüler und Einsteiger aus den Klassen 5 und 6 mit Geburtsjahrgang 2011 und jünger.

Gespielt wurde in ausgelosten Feldern im Einzelwettbewerb: Die Schülerinnen konnten als Mädchenmannschaft oder gemeinsam mit den Jungen in einer freien Mannschaft starten. Der bewährte Modus war das Schweizer System mit anschließender Mannschaftswertung. Die Teilnehmer spielten zunächst drei Qualifikationsrunden. Danach bildeten die besten 32 ein Feld, der Rest spielte die hinteren Plätze aus. In den Platzierungsrunden mischten die Grundschüler mit den „Großen“ mit. Dabei konnten die Dritt- und Viertklässler immer wieder zeigen, dass es beim Badminton nicht (nur) auf Kraft und körperliche Überlegenheit ankommt, sondern auch auf Geschicklichkeit und technische Raffinesse!

Am Ende landete ein Grundschüler sogar ganz vorne im Tableau. In der Mannschaftswertung – und nur die zählt bei JtFO – setzte sich schließlich die GMS Horgenzell durch. Bei den Mädchen gewann mit der GMS Herbertingen die gastgebende Schule mit Vorortorganisator Fabian Kohler. Den Grundschulwettbewerb gewann die HPV Altshausen vor Schussenried.

Während des gesamten Wettkampftages herrschte in der Halle eine sportlich ehrgeizige, aber überwiegend faire Atmosphäre. Die Spieler gingen sehr diszipliniert auf die Felder und teilten zuverlässig ihre Ergebnisse mit. Sie wurden von ihren Betreuern und Lehrern bestens betreut, die ihrerseits die gute Organisation und den schönen Wettkampf lobten. So war das Gewinnen am Ende zweitrangig, der Badminton sport war der eigentliche Sieger dieses Turniers.

[Alle Platzierungen auf bwbv.de](http://bwbv.de)



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Schulsportsets

Die Hersteller OLIVER, YANG YANG und YONEX haben in Zusammenarbeit mit dem BWBV Badminton-Sportsets zusammengestellt, welche speziell auf die Bedürfnisse einer Schulklasse zugeschnitten sind, und bieten diese Sets zu günstigen Preisen an.

Bestellungen dieser Sets versehen Sie bitte mit kompletter Schulanschrift und mit Schulstempel – bzw. Vereinsbezeichnung, Vereinsanschrift und Vereinsstempel.



Konzipiert auf der Basis langjähriger eigener Erfahrung im Schulsport

Schul-Set Classic 245 €*

>> Grundausrüstung

- 20x Yang Yang Armo Power
- 5x 6er Dose Nylonbälle No. 1
- 1x Badmintontasche
- 20x Ersatz-Griffbänder



Bälle mit Korkfuß

Schul-Set Premium 279 €*

>> Damit sind alle versorgt

- 20x Yang Yang Armo Power
- 10x 6er Dose Nylon No. 1
- 1x Lehrer-Racket Flash 6
- 1x Badmintontasche
- 21x Ersatz-Griffbänder



One-piece-Rackets mit haltbarer Saite und integriertem T-Stück

Schul-Set Refill 124 €*

>> Bestände auffüllen

- 10x Yang Yang Armo Power
- 4x 6er Dose Nylon No. 1
- 10x Ersatz-Griffbänder



* inkl. MwSt / versandfrei



Oliver Schulsport Set II

- 15 x Badminton-Schläger STRONG 600 - Material: Alu-Stahl
- 6er Dose Nylonfederbälle Pro-Tec 5
- Badmintontasche für 15 Schläger
- 169,95 € inkl. MwSt.

Oliver Schulsport Set III

- 15 x Badminton-Schläger SPEEDLIGHT 500 - Material: Alu/Stahl One pc.
- 6er Dose Nylonfederbälle Pro-Tec 5
- Badmintontasche für 15 Schläger
- 219,95 € inkl. MwSt.

Oliver Schulsport Set I

- 15 x Badminton-Schläger Superior 300 - Material: Composite
- 6er Dose Nylonfederbälle Pro-Tec 5
- Badmintontasche für 15 Schläger
- 239,95 € inkl. MwSt.



YONEX Schulsport Set

- 15 x Racket GB 360
- 1x Tasche 42231W
- 2x 6er Dose Mavis 350 Plastikbälle
- 2x Spielregelplakat
- Komplettpreis 149,99€ inkl. MwSt.



Spiel- & Sport-abzeichen

Kostenlos erhalten alle Vereine und Schulen Unterlagen und Urkunden. Lediglich die Portokosten müssen bezahlt werden.

Schulsport-broschüre

Die Schulsportbroschüre kann zum Preis von 8,00 € zzgl. Porto bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Bestelladresse

Ihre Bestellung zu allen obengenannten Artikeln richten Sie bitte an die **BWBV Geschäftsstelle**
 Susanne Kniepert
 Contre Escarpe 2
 77836 Rheinmünster
 Tel.: 07227-9942588
 geschaeftsstelle@bwbv.de



BADMINTON
BADEN-WÜRTTEMBERG